

Aus den handgeschriebenen Briefen transponiert, den englischen Text übersetzt und eingerichtet von Eva Maria und Harald Drüke.

Die originale Schreibweise ist weitestgehend übernommen. Einzelne, kaum lesbare Wörter oder Zeilen sind leider geblieben. Bei Irrtümern oder falschen Transponierungen bitten wir um Nachsicht. Manches war wirklich nur mühsam zu entziffern. Die Numerierung und Bezeichnung der Briefe war vorgegeben und wurde nicht verändert.

Briefe aus Lippe



Mornjuny mil German Roise 1848. Normal 5. fuerw Tayl air Luther but sew youlg sit bluge un Medy sample nerbruigh 2 Of Val à Off. 100 250ig Ow Bushow 10 H at 5 Milly 3 1,22.6 Sir Mily 18 Mays a May 1 Tily 80 Sin 240 gafa Morney 3 for Monamber 1848 Luf ding Girraubrus 5 Velattel Troygner 3 Thopal groyta by Paulin 1849 1 to Of Trie no Environ 4 th Runflright · Ohtelofu you Thuck an des hertestays , mit de Dogger web Lagon gu Guffangen 24 Morgan in to Truy or favin wil Dagger boffelt-2 dassofoly was to a Topfuing a 2 Saite trad offor

Abrechnung mit Hermann Röwe

1848.		Rth	Silg	Pfg	
Novemb 5 = Einen Topf mit Butter Auf den Hochzeitstage an Weitzenmehl			7	-	-
verbraucht 2 Scheffel á Schfl. 1 Rth 25 Silg.		3	20	_	
An Zucker 10 Pfd á Pfd 5 Silg 3		1	22	6	
Für Milch 18 Maaß á Maaß 1 Silg 8 Pfg		1	-	-	
Für 2 Pfd Hefe		-	10	-	
	Rth	13	22	6	

Horn d 5ten November 1848

Joh. Aug. Schierenberg.

=	5	-	-	
5 Scheffel Roggen	5	-	-	
3 Scheffel Gerste	2	7	6	
= Scheffel Saat in 1849	2	10	-	
= ½ Scheffel an Bruder	2	-	-	
= ½ Rindfleisch	3	-	-	
= Ackerlohn vom Lande an der Wedderlage		1	20	-
= ein Fuder aus Hagen zu Vahlhausen	-	10	-	
= zweitage Holz gefahren	2	-	-	
= ½ tage gedünget	-	20	-	
= 3/4 Morgen in der mit Roggen bestelt	-	20	-	
= 2 Fuderholz nach der Boschmühle		-	20	-
= 2 Fuder bedarfholz		-	20	-
-	28	10	6	
	_	_	-	
	13	22	6	
-	42	3		

Brabricon 14 Aug Lieber Groß outlet wind Janta. mudere winder immal way langer fait et wind was weet que faren. of till aig unt lif in. warmed wo but lif were Maria Just his finf wiel lange four yelfors, bate Just for warflat acief some Hr, bull wine drief asfulten. Abama fut ful fairen feit when Tie Todracts felr getrait in wind fin quel dafur nogt forme but sally affred an faben. It ill wine you to lange for, July Tim wift simual writs at Pin fire lety han Frief wold be weet no on let soon with. Is every ar must en James ent/fullique wolls, Jap Pin /tets els will deffit tiguing in unfarmer großen franfalle fat, und Jame gefort you weal Dugie, Ja /3 Pringion Uniber Houset. Buf Jas bitta if

Osnabrück, 14. Aug. 1881.

Lieber Großonkel und Tante!

Ihr werdet Euch gewiß recht wundern, wieder einmal nach langer Zeit etwas von uns zu hören. Es ist eigentlich unverantwortlich von Mama, daß sie Euch nicht lange schon geschrieben, doch Ihr werdet auch von Ihr bald einen Brief erhalten. Mama hat sich seiner Zeit über die Portraits sehr gefreut und wird Sie Euch dafür wohl Ihren Dank ausgesprochen haben. Es ist nun schon so lange her, daß Sie nicht einmal weiß ob Sie Euren letzten beantwortet oder nicht was Ihr einigermaßen damit entschuldigen wollet, daß Sie stets sehr viel Beschäftigung in unserem großen Haushalte hat, und dann gehört zu viel dazu, daß Sie zum Schreiben kommt. Doch das bitte ich

quel well are wir very aller za nolleu, foudare wir ruft buld in week no or how. by fiffigs weinles are It hay way Amerika subjutatione, und du if som Manue gafirt facte, duft the but wither buttel Louiswey Hermandle fabet to mailty if Jul Withan wind own Wireffer Jugafan que buffan, Jame as famete Music wing bif faire, Juff if dis Radha befilefue winta, und da war of wir felr our enefu, gri wiffen, oblistort Bermante fully, June at ill Jud any med une well men more young allacis / lass. Duticiping Jenter if Jew Putel que befinder welfer fil for fall Jahrely fruit, fertil fluits uf will Jult iffin Washing ton Haiben words There wir for lukel fritt fal dis Hall wir I twisfeld give. wolver und if y lacte wiff, Just his vier to Placem Hust vist ondisket wind, und Sum mente

Euch nicht an mir vergelten zu wollen, sondern mir recht bald zu antworten. Ich beabsichtige nämlich am 31. Aug. nach Amerika abzufahren, und da ich von Mama gehört habe, daß Ihr dort außer Onkel Louis noch Verwandte habet, so möchte ich Euch bitten, mir deren Addressen zugehen zu lassen, denn es könnte etwa möglich sein, daß ich die Städte besuchen würde, und da wäre es mir sehr angenehm, zu wissen, ob ich dort Verwandte hätte, denn es ist doch angenehmer, als wenn man ganz allein steht. Vorläufig denke ich den Onkel zu besuchen, welcher sich schon sehr darauf freut, jedoch glaube ich nicht, daß ich in Washington bleiben werde, denn wie der Onkel schreibt hat die Stadt nur 5tausend Einwohner und ich glaube nicht, daß in einer so kleinen Stadt viel verdient wird, und dann werde

Solice acies graffara Has eful. Apis tel bullet freitt, Pauce were all fifunion will Held pur Finew, mil if wew if yell Mutongi Afrile winder from - ind buil Mit. yet and Titter . Tougalla . - their the uneun, malya if men It. Jul befuilla, which / /efr, Just in weif le auxida fafa, Fecus Buttel Janis Dujmann fut ming men fin yefftinban, tall of your elucion les fuf fales uniffe, Dielo Graffi pou micion Alter and

ich doch in eine größere Stadt gehen. Wie der Onkel schreibt, kann man als Schneider viel Geld verdienen, auch denke ich, wenn es geht Musik zu betreiben, ich spiele nämlich Trompete und Zither und bin Mitglied der hiesigen Turner-

feuerwehr-Kapelle. - Auch Großmama, welche ich am 25. Juli besuchte, wünscht sehr, daß ich nach Amerika gehe, denn Onkel Louis <u>Diepmann</u> hat auch an Sie geschrieben, daß er gern jemanden bei sich haben möchte. Viele Grüße von meinen Eltern und Geschwistern und von Euren

P. Duinhöfer.

Per Addr:

H. Duinhöfer, Schneidermstr. Dielinger Str. 7.

In Eile!

Hyp Hill In 219 Linka Tunka! Inimm limban Loving Juban sair vin 18 Am Agril nofultan, so found mus minf alla most growing lan, sous wine golf of ma danik und willing tink. If wolfs win win my in though ylains deforition above in seinte Cabait line no my zing, Jub an douf zinog amaij fruit Himmy Jub hart harfnirocht is, y mit am 30 Jumin in Lufgnit fut y'if me vin tunga gazoga verson Inula if unif out thank at any in ful zny foriban sofu Thatfourfton fulls mine worf Arbit but into, ment nort Jane remort no of a half was an Anina rougha Justypit zu smiken man, Inn of ind fine mif y a groy sin Val Alimen is fin you, in Thinker In nimm tay Doc y no mount of nin mint dan mulnon it no Thull, Air fulen is Minster unif ofit grafult.

High Hill den 21 Mai 85.

Liebe Tante!

Deinen lieben Brief haben wir am 18ten April erhalten, es freut uns euch alle wohl zuwissen, was wir Gott sei Dank auch noch alle sint. Ich wolte Dir die neste Woche gleich Schreiben aber die viele Arbeit lies es nich zu, das Du doch zurgewißheit kämst das Karl Verheiratet ist seit den 30 Januar, die Hochzeit hat sich in die länge gezogen davon denke ich auch das Karl es versäumt hat zuschreiben vohr Weihnachten hatte er immer noch Arbeit bei uns, und nach her wurde es so kalt das an keine große Hochzeit zu dencken war, den die Häuser sind hier nich so groß wie bei euch, es wahrn 18 Famielien eingelahden, das Kliema is hir so, im Winter den einen Tag kann es warm sein und den andern ist es Kalt, wir haben diesen Winter auch Eis gehabt.

ifo major fine und som bai mund, in Inbunar sour no of if un Marmon sam in Mung How Mun fabour mis much Royan win Life soil fif yarning und blivan my wa nother Thurstoffel warmy of for bull waif in gibt of day ab Jufa nombre garing, efor und Dofnme forben sine forfon lange grifngam, Vin Gurtan Tringthe Rringm bull gussial soon was Muylon, soon my Thorn it was Ragan mint agum fifurer bon more In Lummolla for real mayor Howkand und rougement That the fabru, sor gran Lagun fallan sois ning not Rayon mit Layal, at souls zom Slind winf mind youngs frith as youghn Thewelm unwington ton line forban into wind mit may son gafult novingm Tommen south of maning from unblinber would sie in no Jafor 20 Rlinen Shills In worden over funft som y'm inin Juli In Kringan van ganzm

Es wahr hier auch wie bei euch, im Februar war es schon Wärmer wie im März. Im Mar haben wir immer Regen die Luft wil sich garnig aufklären unsere ersten Kartoffel werden schon balt reif die gibt es dieses Jahr wieder genug, Erbsen und Bohnen haben wir schon lange gechessen, die Gurken Früchte kriegen balt zuviel von der Nässe, vor unser Korn is der Regen nich zum schaden aber vor die Baumwolle so viel mehr die wil trockenes und wahrmes Wetter haben, vor zwei Tagen hatten wir noch noch Regen mit Hagel, es wahr zum Glück nich viel sonst hätte es großen Schaaden anrichten kön Wir haben diesen Winter viel mit unsern Vie zutuen gehabt voriegen Sommer wahr es so trocken das wenig Gras geblieben wahr wir habe dieses Jahr 20 kleine Kälbe die werden verkauft wen sie ein Jahr alt sind, die kriegen den ganzen

Linka hunt he fiftent but worning Tommer In Julber Will. Links Turk uf fula wir drinner Loinf gaf afor dus bri f In Hanto similar of a Chounit garang In find son im Hossamba simmer Loraf sown we fifinite as must wais Timber alla y v minter wifomi milimber of a soial labour murften luban fait mus alla lai, van fullan ymnig ynown bafultan, von Mi Van graftan Hourtan a Gry mink some unif van & how y int menor Whinter in John alla im Onla Wobritan -Strong to vin soufer un Olving 5 for all, frances Inita fan man taltan vin rauflan alla nimm after forbing und soming Oberbuitan

Sommer die halbe Milch. Liebe Tante ich habe aus deinen Brief gelesen das bei meinen Bruder Theodor die Kinder alle wiede so Kranck geweßen sint wir haben im November einen Brief von Theodor erhalten da schrieb er uns das die Kinder alle so munter währen und mitunter so viel leben machten das ihn Hören und Sehen verchehen thäte, und Weihnachten sint alle wieder so Kranck gewehsen, das Sie ihrn kleinen Sohn wieder verlohren haben das thät uns alle leid, den hätten Sie gewiß gerne behalten, die Kinder sind in den großen Städten nich so Gesunt wie auf den Lande unsere Kinder sint immer Munter die könen schon alle im Felde Arbeiten bis auf die kleinste die wahr im März 5 Jahr alt, fremde Leute kan man nich gut halten die wollen alle einen großen Lohn haben, und wenich Arbeiten

It from I ming in In Jum or wift fifumile Im fat znit du zir by Por som Zminavig men tin fort unif nim girtn Tifnila ynful in var Hout Innom in Dimino by the man und In Landa und In Turn mier unfr en Onberiton gabuft som en das Hart Linds Linds Lunta dan Grinf Inn Knikarb son fir fulme In it winf some In most most som Ivair Tynnint ming frimme Long isma if our toughts, Toly by vin fifrnill weed will of wind Dombry unf iforer tunta. Winte Gring In un ma no front wind vas I'm word im no Byng ins in Minter is, very no ynthe Unital Line for Krift fifon inter 30 Julion Van frien Town Tuy Doon inf frish norf ming sarry of try if of afor ming rouf y to oft harf we grannet, were grann millen not sough former some of mis blog oning renow. Inf ming & felling Inn in what you was mind dintas Leginf Jong wint on

Es freut mich das Dir Emma oft schreibt die hat zeit da zu besser wie Heinrich und Sie hat auch eine gute Schule gehabt in der Stadt Lernen die Kinder besser wie auf den Lande auf der Farm wird mehr an Arbeiten getacht wie in der Stadt Liebe Tante den Brief den Reikers von hir haben der is nich vom mir, dr wird wohl von Frau Hermes sein, deiner Cousiene ihrer Tochter, Frau Holste, die schreibt noch wohl of nach Blomberg nach ihrer Tante. Viele Grüße an meine liebe Mutter es freut mich das Sie noch imer Gesund und Munter is, unser guter Onkel Lui der Ruhd schon über 30 Jahre den sein Todes Tag kan ich heute noch nich vergessen, ich sehne mich noch so oft nach der Heimat, wie gerne möchte noch wohl kommen wen es blohs möchlig wäre. Ich muß schließen in der Hoffnung das euch dieser Brief Gesunt antrift bleibt Deine Dich lieben Nicht Auguste

Lingbarned. 21. Simber 1885: List Finite! Ty woll fry for gon they right geben rain as mit mejarer blimme gelane gylyn. forthe his fully surgabono trys has seint at. sent rifiger varrten follte, forsp gift no goll for June gut, any rough mit getigh in bilmin got, julgt if no 9 by to Wayen rought not in tas of fifteen, he things mught mir uny sil Umry, som as Dumertonie mod befor, room tir mit firer don't in. flip mit tribu my mul fine fait, for ful. And toy Murt? Din gapt of ten blimen Simton for motor, fastantly allen gut. fire in frage if has blim Mitym mintery for for sir flown from by innor my riter Jus dint min frate tag to mother as gur, might round on burn, der Doderif lo And non Reformutioned dust ar Juto um Hade gyon ump, and dintermity in fifth min, man ful frim Last for allem morn man felles might for rough mit blimen many negan rosis. And on light fry butt mit gelim ab nofman tampyist ur too Silt. Den trickerise livited tis letyte they mit mige god at the Zafreffming in befor frist

Lugs In con amerika grite olay right temper

Grinny figur wight, for before grite

or fine figur wight

fring alle Remainster in Librarile own

mid. Dang wight triarbaye wainffant.

Lawie.

Burgdamm d. 21. December 1885.

Liebe Tante!

Ich wollte Euch so gern Nachricht geben, wie es uns mit unserer kleinen Helene geht, u. hoffte bis jetzt vergebens, daß das Kind etwas ruhiger werden sollte, sonst geht es, Gott sei Dank gut, auch wächst und gedeiht die Kleine gut, jetzt ist es 9 Uhr, der Papa wiegt noch u. das K. schreit, die Nächte machts mir auch viel Unruhe, wenn es Sommer wird wirds wol besser, wenn du mit Eurer Louise u. Elise mit Frida erst mal hier seid, Ihr haltet doch Wort? Wie geht es den kleinen Kindern da unten, hoff entlich allen gut. Hier im Hause ist das kleine Mädchen eine Hauptperson die Eltern freuen sich immer mehr über das Kind, nur schade daß die Mutter es gar nicht warten kann, der Vater ist so steif von Rheumatismus, daß er stets am Stocke gehen muß, ein Kindermädchen fehlt mir, man hat seine Last so allein wenn man selbst nicht so recht mit kleinen umzugehen weiß. Anton läßt sich bald mit Helene abnehmen dann schickt er das Bild. Von Friederike lautet die letzte Nachricht nicht gut ob die Zahnschmerzen besser sind?

Hast du von Amerika gute Nachricht? Unser Heinrich schreibt fast gar nichts, so besonders geht es ihm sicher nicht. Grüß Alle Verwandte u. Bekannte von uns. Vergnügte Feiertage wünschend. Deine Louise.

21

St. Rouis Mrs. Linba Clooperithlas, Corful, in in fife land yalfun zu firmie in nomen I musiken fille time Twin labour leftun, marine for fine minter ift fill fing trust Springe front bournist for niftens Frie Potant usuring Juffantlin is in for inflict forbure mir Bullingin butweenen were Tief ryn gite frie frans

St. Louis Mo

Nov. 18, 1901

Liebe Großmutter, Onkel und Kousinen
Eure lieben Briefe am 14ten <u>Oktober er-</u>
halten haben uns sehr gefreut, hat
uns sehr leid gethan zu hören von
Hermann Sein Bein hätte können
Sein leben kosten, wenn Er sonst
munter ist hilft sich das schon
Heinrich sagt braucht Er erstens
kein Soldat werden. Hoffentlich
wird Er glück haben eine <u>gute</u>
Stelle zu bekommen als Sch
ber. Ich geh zur Zeichner
Architektur

grifum zno ni must vin Morfn Milmourf in Permillery Ving situated wind is on Mining fail and Ind Monsel forbirg in more wind Pefulurbuit Jinga month us ver if nin grane lings grifund fire wieft with you Biftli ihr truften if judgle Jefunit if fifundl minner bonif and fail flowers with for us my ufn mount fif want finfl ift nin Justo is no fifus in in. Linbur Gninnen:-Their Louis fort ming Poftling synformal. Til fifie wir vinga for Inima Pan file Sing murl

zeichnen zwei mahl die Woche Mitwoch u. Samstag daß nimmt viel von Meine Zeit und des Abends hab ich immer viel Schularbeit dieße woche war ich ein paar tage zu haus hab nicht gut gefühlt da dachte ich jetzt schreib ich schnell einen brief die Zeit fliegt nur so weg ehe man sich versieht ist ein Jahr verschwunden.

Lieber Hermann: -Dein Brief hat mich köstlich gefreut. Ich schicke dir dieße Postmarken für dieß mal

forft milion no zu louven unfum bis tu som mir forme Shill. Tin Poplanion fine find in wille Hour Som ylaing, if nonvin mit france newafterneyner in Nie wir funitals fo fifunit fine finde ziene nuflux ment de fürefdan ity Jinvinil will inf fiflinging in var foffming storf vinga Znilan furf bui bufter Antien fait our wiffs in director of the dia tringstryn frifting wonwlabl. finne Invalifun Tong me fine aller in I must an low

sonst würde es zu lange nehmen bis Du von mir hören thätst. Die Postmarken sind in alle Staaten gleich, ich werde mit freude empfangen die Du mir sendest. Es schneit hier heute zum ersten mahl den fünften Dez.

Hiermit will ich schließen in der Hoffnung daß dieße Zeilen Euch bei bester Gesundheit an trifft und daß Ihr die Feiertage fröhlich verlebt. Einen herzlichen Gruß an Euch Alle und an die VerTifliabane no Loufine Carl Roewe Pifan und firstown

Abgesandt den 5ten Dezembe Das nächste mahl mehr.

wandten von uns Alle.
Dein Dich liebender Cousin
Carl Roewe.
Schreiber
n.b. Grütemeier's Tochter hat uns
einmal besucht mit Ellerbrot, Sie
ist schon über 2 ½ Jahre verheirathet
hatte einen kleinen Jungen daß
erste Jahr. Es heißt sie hat einen
katolischen Mann gekricht
Es grüßt herzlich

Emma

Treiburg den 26 ten November 1898 Linba Misther in Louinar! Mit minum poposition follow if find alla gafind in mindre originalfor isalifat warner of the find with wing alla word find. to it judy znani Jufin furt, marn inf San laston Loing un Grif poporat, infullan forbet The ylains maintant burntonortal foffandling woward Ifor Single Ling wing glaif mindre brushrow for. In 12 hu Mori 1897 if in reinter min Junga gaboform no faigh Oldolf, if alfo in July und Jinhon Mourta alt, no lings pfor wift Morrista mint from in Monther und Harbon Timgans. Din fronte ift sinful forfor ginnling gut out y ufullan, nouve forbur Itallan Lummovella, in Lullan ming \$50 ffind und 500 Liffel Mary 3 gravered, what Contar if day foris fafor miting, in Hand Lorinnolla Royand 43 fant und sin Liffel Moris 25 frut finfav new

Freiburg den 26ten November 1898

Liebe Mutter und Brüder!

Mit meinen schreiben hoffe ich Euch alle gesund und munter anzutreffen welches wier Gott sei Dack auch alle noch sind. Es ist jetz zwei Jahre her, wie ich den letsten Brief an Euch schrieb, denselben habt Ihr gleich wieder beantwortet, hoffendlich werdet Ihr dieses Brief auch gleich wieder beantworten. Den 12ten Mai 1897 ist uns wieder ein Junge gebohren er heist Adolf, ist also ein Jahr und sieben Monate alt, er läuft schon acht Monate, wier haben ein Mädchen und sechs Jungens. Die Ernte ist dieses Jahr ziemlich gut ausgefallen, wier haben 9 Ballen Baumwolle, (ein Ballen wiegt 550 Pfund) und 500 Buschel Maiß geerntet, aber leider ist der Preis sehr nidrich, ein Pfund Baumwolle kostet 4 ½ Zent und ein Buschel Maiß 25 Zent früher war

Jan grings nort must for fort us ist orlfor judy might wind gall zu monfun, mains falm infor on forman, wan using und gafrind blaiban norso die faiblfafaigh. In Dring mit Tyrnian nevrous ffor mostly grafiret full das die Monningson Howdon son How Amiter ymsomm forban, ift gir anda, no ight fine hingmany Politost zu Jain, vos Stefanda Tour. if fine min 25 Tompen Mann, all Low Ding wit ligring unbbrough ful dow frontivally wif znani Jufun 200 Tanfan Troninsilliga singafordard as find whow wift would mid in Inn diving granfun seinla find fifore using ant untloffen. Int fragivant begreflet frima Politartun gut, fin balonman 12 Vollow Jan Mount und form mut Bluiding. how Tol if find and worfmake Lower phriling for namital yaining und din gnismynn donover galafan firkun.

der preiß noch mahl so hoch, es ist also jetz nicht viel Geld zu machen, wier haben unser auskommen, wen wier nur gesund bleiben was die haubtsache ist. Der Krieg mit Spanien wovon Ihr wohl gehört habt, das die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika gewonnen haben, ist zu ende, es ist hier kein zwang Soldat zu sein, das Stehende Her, ist hier nur 25 Tausen Mann, als der Krieg mit Spanien ausbrach hat der President auf zwei Jahre 200 Tausen Freiwillige eingefordert es sind aber nicht viele mit in den Krig gewesen viele sind schon wieder entlassen. Der President bezahlt seine Soldaten gut, sie bekommen 12 Dollar den Monat und Essen und Kleidung. Was sol ich Euch auch noch mehr davon schreiben, Ihr werdet genug aus die Zeitungen davon gelesen haben.

Lulfa novefa fulla Jofanna ifva Lorfina Gorfgrid novza soine ming ningslordan newown, formen fulla ninne Aflinnen Lings for Konton wings wit, Jing bin with In Joi ilfly from Dinton fingufufun, Juf molten dinform Gring Junion not your good flyt fortun vist no inf word hominaften north worth, Josem Können din Dinder mift mit from Infriedom growing wil if ffliggen. Linka Mittan pfinil bolt mintan no first much wing fafor gaforant i Arrens yappanbun fult, Tgoffantling no vot nirffer must muf fun Joing Finfulla Toughing Horse Tofuma Korson

Letste woche hatte Johanne ihre Cosine Hochzeit wozu wier auch eingeladen waren, Johanne hatte einen Schlimmen Fuß sie konten nicht mit. Iich bin mit die drei ältesten Kinder hingefahren, es ging da ganz vergnügt zu. Von Heinrich und Emma haben wier lange nichs gehört Hoffentlich weird es Ihr noch gut gehen. Iich wolte diesen Brief heute noch gern zur Post haben das er Euch vor Weinachten noch erreicht, darum können die Kinder nichs mit herein schreiben. Hiermit wil ich schlißen. Liebe Mutter schreib balt wieder, es hat uns auch sehr gefreut das Ihr lieben Nichten und Neffen uns etwas geschrieben habt. Hoffentlich

werdet Ihr es das nächste mahl auch thun

Es Grüß Euch alle Herzlich Karl u Johanne Röwe

High Hill den 5 ten August 1888 Links Millow! Mun In Sinfon Ling wfirlt neined wing zingling & lifemonthing via Wollings no fultur, if pfithe baides zinglninf orb. Lange pfor nevfle figt fullif winof In forgrue for Line Junga nin Syng gufust. Il july pfore iller 3 Jafor doch ffit mil Juit, der neint ab dief lai und gerfindt. ift newtal Ifo nevel wiffen, when if will no worf morfl fallyt fefraiben f bin fait 29 forman mit Jofornan Ellingfunfan 3 Jufer Wond fringstak dint forlan zuen Dintar nin Mortfon und simmer Jungun Jos Mirthan if I Januar 2 Josevall garrenfan und Inv Junga dun 1 Mori um Jufv.

High Hill den 5ten August 1888

Liebe Mutter!

Wen Du diesen Brief erhälts wierd auch zugleich C Schierenberg die Vollmacht erhalten, ich schicke beides zugleich ab. Lange schon wohl hast Du auf einen Brief gewartet. Endlich wierst Du sagen hat der Junge ein Herz gefast. Es sind jetz schon über 3 Jahr das Ihr aus meiner Feder nichs gewahr geworden seit. Da wird es wohl Zeit. Das neueste was bei uns pasiert ist werdet Ihr wohl wissen, aber ich will es noch mahl selbst schreiben. Ich bin seit 29 Januar mit Johanne Ellinghausen 3 Jahr Verheiratet. Wir haben zwei Kinder ein Mädchen und einen Jungen das Mädchen ist 1 Januar 2 Jahr alt gewesen und der Junge den 1 Mai ein Jahr.

Blins forban lusgan Gnolf mun Torn goldift fin if 117 Olether groß und Kophet 2500 Dollar nin Olahut if 910 II Tings. Blind forband 5 Diefor wireffor forfor nouver an user ninge Doeg mafor folien, with Ming if dinfo Jufin wanning zu marfan garanfun Diefu Kyzan 10 bib 15 Tollar Lithis Ropat Job to origanblilling in 40 Hanniga. Rimbleniff tors to 15 7. Las might Galet minform neinstand Lorumovella morfon. Blow Sommer judy unformegen zu flüden wow wift Dozne iffen Hourt balonnan nour nina gula Lornmovlen Gran. Doro toffelin' und forge welle Gove Law Tiriffer fint gut your face trap Torys nevellan nerno gran grenstan. mark Dartoffalu Herryan Dino forther tinful Jufor weal Rayan fait was horfan firem vorno himan mafet synfield dood nour yout find

Wier haben letsten Herbst eine Fram gekauft sie ist 117 Acker groß und kostet 2500 Dollar ein Acker ist 910 Quadrat Fuß. Wier haben 5 Kühe nächsten Jahr werden wier einige Koch mehr haben, aus Vieh ist diese Jahre wenig zu machen gewesen Kühe kosten 10 bis 15 Dollar Butter kostet das Pfund augenblicklich nur 40 Pfennige. Rindfleisch das Pfund 16 Pf. Das meiste Geld müssen wier aus Baumwolle machen. Wier können jetz anfangen zu flücken, wen nichs dazwischen komt bekommen wier eine gute Baumwollen Ernte. Kartoffeln und sonst alle Garten Früchte sind gut geraten diese Tage wollen wier zum zweiten mahl Kartoffeln Pflanzen. Wier hatten dieses Jahr viel Regen seit vier Wochen haben wier keinen mehr gehabt. Das war gut für

In Lorimollo in will wift wind Rugun. Ginomis noill inf pflinform in Inv Goffming Int Ging Info Zailan bai baby saw gafunfait unsweffen nonvione. Winden Gringsen om Lynomern und Lörfe mud Arigings mod Lörfe Und Sinf Gright Ganzling Karlind Jofanna Röwe Minne Ostroffe ift & Roewe High Hill Sord Amerika Texas

die Baumwolle die will nicht viel Regen. Hiermit will ich schließen in der Hoffnung das Euch diese Zeilen bei bester gesundheit antreffen werden.

Viele Grüße an Herman und Louise und August und Louise.

Und Dich Grüßt Herzlich Dein Sohn Karl und Johanne Röwe

Meine Adresse ist
C Roewe
High Hill
Fayette County
Texas
Nord Amerika

Treiburg den 26 ten April 1891 Links Mintten Vainar Ling forba inf notal Ann if july boild min Trafit iter reiver no north guil took if indicated outmoon to Linka Mirstoner Die znigt Dinvert, worleful ming frugling Fortalfol origingun, ouft Forge word Ofmon for glostly gustor bar, nimm day sout fain To In fut for more Lowerson In Hart gran sein Porte lagt Ping about nevel gir Las, In Morft worf grently main la inmovel, down folow Pin Now what usin for found is for fife Took for if went ninn forther Him Soons yourenfun, for firster gangfiller

Freiburg den 26ten April 1891

Liebe Mutter! Deinen Brief habe ich erhalten es ist jetz bald ein Jahr, da wird es wohl zeit das ich wieder antworte. Liebe Mutter Du zeist mir drei Todesfälle an, August seine Frau, und Herman Loise ihre beiden Kinder, welches mich herzlich leit thut. Auch ich kan Euch einen Todesfal anzeigen. D Bolling ist acht Tage nach Ostern so plötzlich gestorben, einen Tag vor seinen Tode hat Er noch Baumwolle nach die Stadt zum verkaufen gefahren, legt Sich Abend wohl und munter zu Bet, die Nacht nach zwülf wird Er unwohl, dan holen Sie gleich den Dr. aber wie Er komt ist Er schon Tod. Er ist nur eine halbe Stunde krank gewesen, Er hatn Herzschlag

synthings, for first ninne lainf som For grafield, what no ist first find I'm any Bis wann dan for for improfest Sounds for mift young 59 Just alt yourservin ingufult 60 blorgand und 30 vinf mit nen Unifo Mintifund find remofinions find welln girl vriefynfoben, inn 3 Trugues and 4 Mirthand fin zu Gris. Mist das Jordiffa git in belongs if Troni Tolling gut or I'm fort nime groupen James, 000 Sollnst wind in Labarrafinging Jupolpforth Lolling for Mistar via wafer our 90 forfir all is ment Isoni Literat ment mina Tis mofum vella fins in to Olarflushfaft. Mon Lumer and At Louisfula if laspun Govolf wing nimen Ling nofoldon, lin pfonilt die die un

gekrigt, Er hat einen leichten Tod gehabt, aber es ist hart für die Angehörigen wen der Tod so unferhoft komt. Er ist nicht ganz 59 Jahr alt geworden. Es war auch ein langer Leigenzug ungefähr 60 Wagens und 30 Reiter. Wier waren auch mit wier wohnen 8 Meilen von Bollings. Sechs Mädchens sind verheiratet sind alle gut aufgehoben und 3 Jungens und 4 Mädchens sind noch zu Haus. Was das Irdische gut anbelangt ist Frau Bolling gut ab, Sie hat eine große Farm, und bekomt 2000 Dollar aus die Lebensversigerung Geselschaft Bolling hat noch eine Mutter die nahe an 90 Jahr alt ist, und drei Brüder und eine Schwester Sie wohnen alle hier in die Nachbarschaft. Von Emma aus St Louis habe ich letsten Herbst auch einen Brief erhalten, Sie schreibt das Sie uns

ilm znani Jufon befinfin nevlam menliful med faft framen nomenta, un die fificiell I'm nevel oft? July Linka Millar mind inf Nix soon mus novel atnors promiban. Hynes gott fri Doniknog immer zimmling ignis. Und if my nin Jinga yabofan Jait if gilate gu ben folk. Et ist som 17 Tryshoutent nin Joseph all symmensom ind fright Blilli. Vin Hordan almi linish afor bid fin nin Juster alt morrown. Olinffan grobft newstan wint und alla Obnafram laffun Internation in Lilamo fification. Blins forlan Fin 6 Justo vist neins Mor friestat first immed zimiling guta fortun yafarlt, neun wint norf din folige fortun forban Ion forlan mino impure Lucre bazalt. Die gratun fringte find find Afor neroll menisher nein bir fing

über zwei Jahre besuchen wolten welches uns sehr freuen würde, an Dir schreibt Sie wohl oft? Jetz Liebe Mutter mus ich Dir von uns wohl etwas schreiben. Es geth uns Gott sei Danck noch immer ziemlich gut. Uns ist noch ein Junge geboren seit ich zuletz geschrieben habe. Er ist den 17 September ein Jahr alt gewesen und heist Willi. Sie konten alle Drei laufe ehe bis sie ein Jahr alt waren. Nächsten Harts werden wier uns alle Abnehmen lassen dan werde ich Bilder schicken. Wier haben die 6 Jahr das wier Verheiratet sind immer ziemlich gute Ernten gehabt, wen wier noch drei solche Ernten haben dan haben wier unsere Farm bezalt. Die Garten früchte sind hier schon wohl weiter wie bei Euch

Lucyburg Earl Rowe minne adouble is Porlard forlan naint Jefor afin 4 Wirfum yngulfun Golfun mur Sirman weins july flynn in Chimmu moins alfren. Blist forlan fins Anima ordinand spelith, mers bui fing nevy - morning might wars Links Mister fory triging formifta ins darb mift ille infram darb if an Ifm worf wing ynpfrinben fabr Firm Inform Loving yor laper lafform. Last Gofminy Just fring tinga Jacken bai baytant grefindfrit Mutwaf Gorys Tynomorn, in Loifn, in Olings und frugt mela la turn to vin werfreing franzan Und Dief gright Graglief. rlin Johanne Rowe.

Meine Adresse ist

Carl Röwe

Freyburg

Fayette Co

Nord Amerika

Texas

Salat haben wier schon für 4 Wochen gegessen Erbsen und Rüben können wier jetz Essen. Junge Kartoffel können wier auch balt essen. Wier haben hier keinen kalten Winter gehabt, was bei Euch wohl gerade umgekert war. Liebe Mutter sag August Er möchte mir das nicht übel nehmen das ich Ihm noch nich geschrieben habe kanst Ihm diesen Brief ja lesen lassen. Hiermit wil ich schließen in der Hofnung das Euch diese Zeilen bei bester gesundheit antreffen werden. Grüß Herman, u Loise, u August, und sagt alle bekante die nach mich fragen Und Dich Grüßt Herzlich Carl u Johanne Röwe.

Of Louis = 25 Many 1867. Linka Mittow Vainan Lines over finflan Unignis forba inf no fullang of fort mist fufor gufwant ainmost Amiab won vio gu fog afor Juston find barriffs morflo y and fait were and floring Tim farban, men dialos int down no for Loviet down of in dry fait now die ballommen forba, mocornin fort du nimorfl is affriction ? fo mingoft for I knice try mo in immor free you is mist min from unwellow viv Unrall og Afra forbrupfather varior Rindar Jerlin july minn was fine gintan . Il tumilin Glistling an martine, mine infut ist most aut grown blind winds to simme Whole f an Afril montan manila up ale friga no frige Demonstave vine up

St. Louis den 25 März 1867.

Liebe Mutter!

Deinen Brief von fünften August habe ich erhalten, es hat mich sehr gefreut einmal etwas von Dir zu höhren. Zehn Jahre sind bereiths verflossen seidt wir Deutschland verlassen haben, und dieses ist der erste Brief den ich in der Zeit von Dir bekommen habe, warum hast Du nicht einmahl geschrieben? Es vergeht fast kein Tag wo ich nicht an Dich denke, immer frage ich mich wie kann eine Mutter so ihre Kinder vergessen. Was unsere Verwanthen Dir Unrecht gethan haben, hatten wir Kinder doch nicht verschuldet, die Zeit ist jetzt hin und was einmal geschehen, ist nicht mehr zu ändern. Ich habe jetzt einen rechten guten Mann welcher alles thut um seine Familie Glücklich zu machen, und dieses ist wohl das gröste Glück welches einer Frau auf dieser Welt zu theil werden kann. Wir haben jetzt zwei Kinder, daß erste ist ein Mädchen sie heist Emma und ist jetzt 3 ½ Jahr alt. Das zweite ist ein Juge er heist Bernhard und ist 14 Monat alt, sind alle beid recht gesund und eigentlich noch

growing flower & samman. H. 65 uffind, In namively wown. Lowish firt want for sonowning wind more in miglin, in manigo no dary granis fin went for from if Just a wift amos with with fin my Towber more from, dref julyt if fin winner would go from t. Vin fut first nin futor nort ifust. 10 roufintful met wine and fofun ? vining me Do of our minan Living mon ifor batonmon minan Trongs an wind for lick, fin for som Pinter 2. Hourfond vin altoger ist minist for Olivery I Turn will find sight Daller brutan Vin guinita Snight funnia und in into 4 Jefor all yours from, Dub with right win f ist anon ifrom Jakking an Ollum, more lonal alt. Dimin in Uliri forward in to mail if and vie Lutin with baful sont Louist blails an Jef fulen his anafriratfat of not wift mailor you

garnicht krank gewesen. Theodor ist schon so lange wie wir verheirathet sind bei uns, er ist gesund und stark er wigt 165 pfund, Du würdest Dich gewiß wunddern wenn Du uns einmal sehen köntest wie wir uns alle verändert haben. Louise hat auch schon vieles durch machen müssen, Du weist es doch gewiß, daß sie ihren ersten Mann verlohren hat? Damals war sie auch sehr krank ich dachte nicht anders als das sie auch gestorbe währe, doch jetzt ist sie wieder recht gesundt. Sie hat sich ein Jahr nach ihres Mannes Tode wieder verheirathet mit einen deutschen Mann. Theodor hat vor einigen Wochen einen Brief von ihr bekommen worin sie auch einen Gruß an Dich schickt, sie hat drei Kinder 2 Mädchens die älteste ist nächsten August 9 Jahre alt sie heist Bälla und ist ein schönes starkes Mädchen die zweite heist Emma und ist jetzt 4 Jahre alt gewesen, das dritte ist ein Junge der ist von ihren jetztigen Mann, er heist Eduard und ist 4 Monat alt. Wenn wir alle gesund bleiben so will ich und die Kinder im Mai herraus und 8 Tage auf Besuch bei Louise bleiben. Ich habe sie seidt sie verheirathet ist noch nicht wieder ge-

Jufant du koust du vir dankom, dies suriv minanton as las zu arzvillan firban. How Unguela forbon mir lathon Joumne Tarque galants min gut fah fabr if vir mon mit mount if mariner of fraiter foly on sunfor more und jan kaning mir vin gnit zu Pring ainen Desinta Juga sil, vers vin garn dia failan mon for howby to graffixation, Jos Havior fair Gold wif Kring me Vors minimiga wit faut van Zinfan, um Zoffa, viry so vir se In as bakomman brust. Jak mings if fflighten Haveor and soon Vainne Til liabrutan Yorkan Demantion Goffmon.

sehen da kanst Du Dir denken, daß wir einander vieles zu erzählen haben.

Von Auguste haben wir letzten Sommer auch <u>gehört</u> sie sind inTexsas. Ihr Mann hat währents des <u>Krieges</u> sehr viel Geld verdiehnt. Sie haben 4 Kinder lauter Mädchens, Sie haben dort eine Farm gekauft und es geht ihnen sehr gut. Jetzt habe ich Dir von uns allen etwas erzählt, wenn ich wieder schreibe solst Du mehr von uns höhren jetzt wird mir die Zeit zu kurz.

Aus Deinen Briefe sehe ich, daß Du gern die Zinsen von unseren Gelde haben möchtest. Onkel Karl hatten Herbst geschrieben, das Theodor sein Geld nich kriegen könte bis er 25 Jahre alt. Das meinige schenke ich Dir mitsamt den Zinsen, und Hoffe, daß es Dir recht viel gutes thus wird. Sobald Du wieder schreibst, wil ich meinen Mann bitten, daß er Dir nöthigen Papiere schickt damit Du es bekommen kanst. Jetz muß ich schließen den es ist schon spät. Sei vielmals Gegrüst von meinen l Mann von Theodor und von Deiner

Dich liebenden Tochter Clementine Hoffmann

It- Louis Inn 6 Ing tumber 1893 Linkon Frencho! Ist morfor no vien Boulabu framer and Iniversit die forlen in Vainan intom Levind walnton, last linit was In to Avente land bist. goffantlist blaif In in most raft lowing a Grapion I vin liabou Plaine Dinent vin for frif ifm for mortingen minglams Vir wif mill antlamm. Dair Rom in wind witnimment for offme Olowojan find no g nam firfor dus unfor liner Here or hort up, very noved fins nin founds Lowy mous Los fris mil, sena snojanija ab stown of flow windy granuel & fork Ist molla from minne about Dir Burnet Viv mast mais wirb yaft mor for ninn y worken

St. Louis den 6 September 1893

Liebe Tante!

Ich wahr vorige Woche bei Emma und Heinrich da habe ich Deinen lieben Brief gelesen, es thust mier sehr leidt das Du so krank gewesen bist. Hoffentlich bleis Du jetzt noch recht lange Gesundt die lieben kleinen Kinder die so früh ihre Mutter verlieren musten können Dich noch nicht entberen. Wir können uns miteinander Trösten Morgen sindt es zwei Jahre das unser lieber Papa Todt ist, ach was für ein hartr Tag war das für mich, nur derjenige weiß es, der es schon durchgemacht hat. Ich wolte schon immer schreiben aber Du kanst Dir wohl denken wie das geht wo so eine große

Turnilia if Nor Horn morn nieff main men mull wir flow In Brangs Vin novel Jankon Links Fornts Vord inf in Javoukan wall off low Nis bin In bigh jor Jin many sign morla Mirmarent vin und mit downf ubon fo morninga legworthow Kouth Tot venkar willing fin ville word Ofinder mirers I, midyn no viv news agans no unwine. Tol forden you itrila wahlinkt no Il fully july non Findmygn forish and antimet men vin Clawer ist winten Monroe Browthist In min fiflatiff to off antificilizione sel fule ann'y unga Blistownind Irrefixfor our Bonn mortisment ogalithme firell-

Familie ist da kann man nicht wie man wohl möchte. Du kanst Dier wohl denken liebe Tante das ich in Gedanken recht oft bei dir bin. Du bist ja die einzige nahe Verwandte die ich noch habe und mit der ich über so manges sprächen könte. Ich danke Dir herzlich für alle das Gute was Du an meiner Mutter getahn hast, möge es Dir einst vergolten werden. Ich habe gestern meinen kleinsten zur Schule geschickt er wirdt Morgen 7 Jahre alt. Ich habe jetzt noch 8 Kinder zu Hause 5 Jungens und 3 Mädchens, sie sind alle Gesundt nur die Clara ist diesen Sommer etwas kräntlich. Du must mein schlechtes schreiben entschuligen ich habe den ganzen Winter und Frühjahr an Reumathismus gelitten haubt-

Soilisfin unim or Afrin drin vist with most fally rif Tinhon Mondel und Lo ruif ynt inframe non Unguyan fin framer Griswifun Doewl Salby fifrom farm

sälich in meinen Händen und da thun mir meine Finger noch immer weh. Ich war über drei Monate ganz hülflos konte mich nicht mal sebbst fütern. Emma und Heinrich wissen gar nicht, daß ich schreiber es geht ihnen gut. Du braugst Dir keine Sorgen um Deine Kinder hier zu machen es geht ihnen so gut wie es nur gehen kan sie haben geng von allen und Leben ganz Glücklich zusammen Dein Karl kömt an Ende von diesen Monat auf Besuch er hat vorige Woche geschriebe. Es geht ihm auch gut ich weiß es von Auguste sie war vorigen Herbst hier. Du wirst wohl baldt von Emma, Heinrich und Karl selbst höhren Emma hat mir gesagt sie wollen alle

mil in Dowl finning hoffming work finis blibn inf linbunda Hillan Dennestin Guff

schreiben weil der Karl hier ist.
Ich muß jezt aufhören meine
Finger wollen nicht mehr bitte
zeige diesen Brief zu
In der Hoffnung, das Euch dieser
Brief alle bei bester Gesundtheit antreffen möge
verbleibe ich
Deine
Dich liebende Nichte
Clementine Hoffmann.

Lorfsforis Belle, 20. Mai 1884. Tila Fouter. Drimme lisbur bring forba if asforthen Avergan, John gnd zin fant, and dan think, Angun blistlif forban mis wind b. und lift of find lif griffant Just fribfight Topfanting may lift ift Thinken bufufun, danit if fufu win at dir gat Jang lifne grips on Ontal, and fin his fraglist grays

Forsthaus Belle, 20. Mai 1884.

Liebe Tante!

Deinen lieben Brief habe ich erhalten wofür ich dir herzlich danke. Zu unserer Freude haben wir daraus gelesen. daß du doch wieder wohler bist. Das schöne Frühlingswetter wird auch dazu beitragen, daß deine Gesundheit wieder besser befestigt wird. Unser Louis ist nun auch Gott sei Dank recht kregel wieder. Wenn er gesund ist, so kann er auch nicht still sitzen.

Ich kam gut zu Haus, auf den Rückwege bin ich nicht naß geworden.
Augenblicklich haben wir viel Arbeit,
diese Woche bin ich an der Wäsche und
im Garten ist noch so manches zu
besorgen vor dem Feste.
Mein lieber Mann ist auch recht wohl
und läßt herzlich grüßen, auch Louis dankt
nochmals für das hübsche Taschentuch
es war ihm eine rechte Freude.
Wenn es mir möglich ist, werde ich
nach dem Feste Euch mal wieder auf einige
Stunden besuchen, damit ich sehe wie es dir geht.
Herzlichen Gruß an Onkel, auch sei du herzlich gegrüßt
von deiner Louise Jacobi

Milbriay of 23 Ann Iniby. 84

Main linbny Mattag W. Mifth ?

hoghnusling sun the if full word dorida une wit univere Hystribane Mounin if ful niuxx fraflifna Innliend Maifurist and wing for. Bru lin by new weefter of fing Lindow uniullif uniunu many if is book busingnu si. brisch un une unin topy Jandru, no igt min briday spinery vin yangal jafa fingnaangen ofue ony fine work brown feif wift word wit nimm Lying ny faunt, lay no ist wise eggs igneen if waln but tou une ugis wieb way might unfu ffaniben, wift dayan ugaf days unia ding n fine farfon Malt you buylow wingline, unin upril no wood rincurs ningeruns

Jacobi-02-1 und Jacobi-02-2

Duisburg d 23ten Decbr. 84

Mein lieber Vetter u. Nichte!

Hoffentlich treffe ich Euch noch Beide an mit meinen Schreiben worin ich Euch ein fröhlichen seeliges Weihnachtsfest wünsche. Am liebsten möchte ich Euch Lieben mündlich meinen Wunsch überbringen u. beide an mein Herz drücken, es ist nun leider wieder ein ganzes Jahr hingegangen ohne der Eine oder Andere sich nicht mal mit einen Brief erfreute. Ach es ist mir weh wenn ich denke bald können wir uns auch nicht mehr schreiben, nicht darum weh, daß wir diese sündhafte Welt verlassen müssen, nein weil es noch immer einsamer

egint, i fo egnnig you nice ordry ujighn, folawan wing woof fing fiar. 5. wie fo y lai fy welling gafau long Man I flood eggis nie vendry Fared a Lind Apriumu ii. ofra faccialetry course vens Inu fifuerena Dynan, ury mughun a uniform Gnimerly din Goran uniform. new lught suit no brything we warne Jofa i upom Gold top Know und word din Guninagnis Lignwent. Offin gnffil Litter offenils win doc ungt back Il bie win word niwign Jufu journe ujin Va linbry Gninacif, ugnus ylnu Mai 80 gafs, no egnft wies non yat, John weif yuthu abontil is fuffen wiif smift most, Got fing lob a vaub! danka verbni doef: no korein som likaned thift audund upny dan, upin no arin Julifun Mariana ugoru a my bista Golf non Epily li Tolut, murit sing mid uniunu fain yut

wird, u. so wenig von einander wissen, so lange wir noch hier sind, uns so gleichgültig gehen lassen stadt wir einander Freud u Leid theinen u. ohne Ermunterung auf den schmalen Wege, nach unsere rechten Heimath die Hand reichen. Nun laßt uns es besser machen im neuen Jahr, wenn Gott der Herr uns noch Gnadenzeit schenkt. Wie gehts Euch Lieben? Bitte schreibt mir doch recht bald. Ich bin nun noch einige Jahr jünger wie Du lieber Heinrich, werde nächsten Mai 80 Jahr, es geht mir noch gut, habe noch guten Abentit u. fühle mich recht wohl, Gott sey lob und dank! Denke dabei doch: es kann am Abend leicht anders werden, wie es am frühen Morgen war ich bitte Gott um Christi Blut, machs nur mit meinen Ende gut.

In too if nice separation honing 2 a. woft ignen igit niann valne decinani Joeban. - O linta Lough ugin well combo of our Iniunu Anisynu Mushow, if layn youngu 5 in fround Luinfon, Vane laba If wing west oft our one sifounu Уманинуниции оди оби прачини Inbrus upnyn i den glif dreue wiel dru forugshipmu for zuif linugnu in unes on Gruniaen mon biccom, ty Sallen ugig form tom zin zu farmann English , do shoft it one weif off Jourice they ou lindred Springiel in Juin Tylagnylny Lottefour, din ania fifou wift unfy instry weed is, any brown if min unit sofund, if gifnink und way word grown gals wit if Vist yorgh de yo new firm , Infull hame man ful funcione , whom win Fancing ganiff unif inssens Info eru, vin Follo norganist Verm wie strug yours waysgraful. To find unfann

Der Tod ist ein Schwedens König u. wohl uns wenn wir einen guten Bürgen haben. - O liebe Louise wie oft denke ich an deinen theuren Vater, ich lese so gern in seinen Briefen, dann labe ich mich noch oft an den schönen Errinnerungen zu den waren Lebenswege, die sich dann mit den häußlichen Erzählungen u. aus der Gemeinde verbinden, ich wollte wir könnten sie zusammen lesen, da stehst du den auch oft darin auch du lieber Heinrich u. deine Schwester Lottchen, die nun schon nicht mehr unter uns ist, der Gedanke ist mir recht schwer, ich schrieb mich auch noch jedes Jahr mit ihr sie saß da so einsam, deshalb kann man sich freuen, aber die Trenung greift mich immer sehr an, die Todtes Nachricht kam mir auch ganz unerwartet. So sind mehrere Lieben

Ihr werdet wohl wissen, Louise, Gansmann seine Schwester ist auch Wittwe geworden, sie schreibt mir immer treu, auch

in dinghou Jafa vol, anghow, din ming in hingle Francisco mugatel Enfournes in youther weithous cras ingnyn Rasall: Jure boryn nien Inbu. Bricenuting or ut Dalla, fin mora usin fourgrassen mutter wing fun ming, wooglain igage 20 guls jung na ujin if wein fafo hayling , din din tromine bui dun auguren vignoson unis up in fift ger yefour up ight, ight friest weil will fully and fund byfull a. link - if Infor colony wel granishous need any Buglace in Inlyn ou, buybardnut styling on forthe To Gost egill vorume if when worfweat uny interpres & Broken lower gorban worfourt: win Gost will das Bright is thier huart no graft grundylig ofun spint Gali. ilia end unift woll a fifthibt ball Jollan if word bui niungared dynacone bu Vocant frie bitter if zacqui fine. din Uniun Gaba unjud in Linba ora is. Any graffish wift un Linka my kuudnun Rijh Evrolius

in diesen Jahr abgerufen, die auch in tieste Trauer versetzt besonders die Hausmutter aus unsere Anstalt: Frau Haase eine gebr. Reimerties aus Belle, sie war eine sorgsame Mutter auch für mich, obgleich wohl 20 Jahr jünger wie ich eine sehr rüstige Frau, die Freundin bei der unserer Direktor mir wie Ihr ja schon wißt, ist für mich auch sehr aufmerksam u. lieb - ich gehe aber noch meistens nach der Anstalt ich helfe da, besonders Strümpfe stopfen. So Gott will komme ich aber nochmal: wie Gott will, das Reisen ist keine Kunst, es geht gemächlich ohne viel Geld. Nun lebt recht wohl u. schreibt bald sollte ich noch bei einigen Freunden bekannt sein bitte ich zu grüßen. Die kleine Gabe nehmt in Liebe an u. vergesset nicht

Eure in Liebe verbundene Kusine Caroline

Know all Men by these Tresento that I Heinrich L. Rows of the City of It hours, State of Missouri, in the United States of america, have made constituted by spinated, Entry there presento do make, constituto rue appoint Karl Magener Hora Lippe Wilmeld Germany a true By lawful attorney for me by in my new place anotes and in my behalf to enter into by take prosession of all musuages, lands tenen ento hereditamento En real Extate whatsoem in the vicinity of Horn hippe - Ditinola Germany to or in which I am or may be in any way entitled or interested by way of partition or otherwise To appear ay please for me before any courts or tribundo having jurisdiction of any cuits or actions brought or to be amught by or aquient use by any persons or person whatoover and to allow by Establish Therein all requirits to deturine the ame my any guestion, arising therefore, by arbitration or otherwise as to shall gudge fifting by proper; fiving unto my said attorney full power and with orty

Diese Übersetzung ins Deutsche sollte möglichst von jemandem nachgesehen werden, der sich mit der Sprache der Juristen auskennt.

Durch diese vorliegende Urkunde wird öffentlich bekannt gegeben, daß ich, Heinrich L. Röwe, wohnhaft in der Stadt St. Louis im Staate Missouri in den Vereinigten Staaten von Amerika, Karl Wagener, Horn Lippe-Ditmold Deutschland eingesetzt und bestimmt habe und durch diese vorliegende Urkunde einsetze und bestimme als recht- und gesetzmäßigen Anwalt für mich und anstatt meiner und in meinem Auftrag einzutreten und Besitz zu ergreifen von allen Gehöften, Ländereien, Mietwohnungen, Erbschaften und Immobilien, welcher Art auch immer in der Region von Horn, Lippe-Ditmold Deutschland, zu welchen oder an welchen ich in irgendeiner Weise berechtigt bin oder sein könnte oder einen Anteil oder ähnliches haben könnte. Um vor jedem Gericht oder Tribunal, das Recht spricht, zu erscheinen und für mich zu plädieren in jeder Art von Rechtsstreit oder Verfahren, die von mir oder gegen mich durch Personen oder eine Person vorgebracht wurden oder werden und um zu genehmigen oder darin alles Notwendige einzusetzen und zu bestimmen und jede Frage, die sich daraus ergibt durch Schlichtungsverfahren oder anders zu lösen, wie er es für passend und angemessen hält, gebe ich meinem besagten Anwalt Vollmacht und Autorität

generally to do En perform all and long act by thing whatovers requisite or proper to effectuate all or any of the primises, or any other matter or Thing appertaining or belonging to me with the Dame powers but to all 12 leu to les purposes with the Rame could; giving his franting also unto my said afformey full power to substitute one or more attorney or aftorneys under him my said attor ney in or concerning the princises or any past thereof by the ame at his pleasure to mooke; Extereby mufying by confirming whatever my said altring shall but may do by virtue hereof in the prairies. In Witness whereof I have hereunto set my hand and affixed my seal This sixth day of February Gainrift Rouse Enal 3

generell alles zu tun und zu unternehmen und auszuführen, was nötig oder angemessen ist in Hinsicht auf alle Räumlichkeiten oder Teile davon oder andere Dinge, die mir gehören, mit gleicher Kraft und allen Absichten und Zwecken und gleicher Wirksamkeit, als ich es könnte, wäre ich persönlich präsent, ebenso gebe und gewähre ich meinem besagten Anwalt Vollmacht, einen oder mehrere Anwälte unter seiner Führung einzusetzen betreffend der Räumlichkeiten oder Teilen davon oder sie wieder abzuziehen, wie es ihm gefällt, und durch diese Urkunde überprüfe und bestätige ich, was immer mein besagter Anwalt kraft dieser Urkunde an den Räumlichkeiten tun soll oder tun wird.

In Kenntnis des Vorstehenden habe ich hier unterschrieben und mein Siegel befestigt an diesem sechsten Februar 1886.

(Heinrich L. Röwe)

(Siegel)

on this list day of February	1886
	and
Otto U. von Schrader	
Mary Public	,>
was on said date a Notary Public, in and for said City duly commissioned, que and authorized by the laws of this State to administer oaths and take the nek deeds; that I am well acquainted with his handwriting and verily believe the thereto of genuine, and that to all such his official acts, full faith and ought to be given. In Cestimony Whereof, I hereunto set my hand and affix the seal at office, in the City of St. Louis, this official acts of the commission of the commi	alified and swon nowledgments at the signature I credit are an of said Cour
. All milles and a contraction of the contraction o	1.11
1. Louis, Missouri, den 3. Mark 1886	0
Der Kaiserliche Kons	sul.
N 4 0	the day and year first about written. (A) the day and year first about written. (A)

Roewe-3

Unter genannter Nummer ist ein von Hand ausgefülltes Formular aufgeführt; im oberen Teil in Englisch (wird hier übersetzt), im unteren Teil in Deutsch.

Fee 50 Cts. Rev Statutes 1879, Sec.

Nr. 799 Gedruckt und angeboten durch Hannibal Druck Gesellschaft, Hannibal, Mo. Class

Bestätigung (neues Formular)

Staat Missouri

Stadt St. Louis An diesem sechsten Tag des Februar 18 86.

erschien persönlich vor mir Heinrich L. Röwe

mir bekannt als die Person beschrieben im und die das vorige Rechts mittel einsetzte und bestätigte, daß er dasselbe aus freiem Willen wünschte.

Dieses bestätige ich mit meiner Unterschrift und meinem Dienstsiegel in meiner Kanzlei in der Stadt St. Louis am Tag und Jahr oben zuerst genannt.

Meine Amtszeit läuft ab am 17ten April 1889

Otto U. von Schrader Öffentlicher Notar

Bemerkung- Wenn die Bestätigung von einem öffentlichen Notar getroffen wird, muss das Zertifikat das Ende der Amtszeit enthalten.

In und für die genannte Stadt und den Staat wird bestätigt, daß Otto U. von Schrader, der die Bestätigung des Rechtsmittels unterschrieben hat, datiert vom 6ten Februar 1886 an besagtem Datum öffentlicher Notar war, in und für die genannte Stadt rechtmäßig eingesetzt, qualifiziert und vereidigt und durch die Gesetze dieses Staates autorisiert, den Eid abzunehmen und Handlungen zu bestätigen; daß ich seine Handschrift gut kenne und wahrhaft glaube, daß die vorliegende Unterschrift echt ist, und daß alle seine offiziellen Aktionen als rechtmäßig anerkannt werden müssen.

Zum Zeugnis dessen unterschreibe ich und befestige das Siegel des genannten Gerichts, im Dienste der Stadt St. Louis, an diesem achten Tag des März achtzehn hundert sechs undachtzig

Chas. F. Vogel Sekretär des Bezirksgerichts

Nr. 428

Gesehen im Kaiserlich DeutschenKonsulate zu St. Louis, im Staate Missouri, zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Clerks der hiesigen Circuit Courts Herrn Chas. F. Vogel

> St. Louis, Missouri, den 8. März 1886 Der Kaiserliche Konsul Martens

Geb. 1,80 Dollar M. 7,50

Sinbone In the viewer & Levent forbon neis wielting mofollun in Toward gufoffin son fin word orlla of fine monten wind find gott for tout work all gulind intil foffer mit vin per unisme beforilne fin In from venzu toufun fin Depositions in in Character of tin Chino timo for but if from 18 Ong tumber wang on The Pt . in forthe nort to biling in the towing of whater if forthe Gir Minweithen gunder int in weapor Fring Pounte von way wift frie worfin in Dring zie will ognofferbone Corbon inf forthe the Counting in Mor fling for and fague perfor in some bringer in good List under formibun Local pur donnie was us wingling pain folin us got win Binlie onle on total In Jolour four four fine Anima worming well min Fine time plinken wound in wiel where former it would if nien zu Mourrenutofu our groups pfrenbun long ig snufn som is veril knift if wonis about wift no vortger ont Vin Dirinon find voil immer wifting iboneon Dommen vin if using graffiel forber in our din Ourstines in den Lilian fine out 6 rolow ogn bounune vor in inu f Cutom Divinon upour pornibus for wir Could winter wir forbin fir nime from Moninouften opeforbet no mary point withen moure wire forbone nime trofun Commence gufort win kutynu n tuoor Difun on out about to forbor with mil worther butomin ias marflus if now instinue were in Justins very is zinuling frame Mis form fort 55 1 Gist volour Dunnen 2 volour Colin Sporeno 190 Gir 50 part if bis bis into work 3h gount if a Coulen word wind ontained was Sain in ginling tains

Lieber Fetter euren Brief haben wir richtig erhalten und daraus gesehhen das sie nach alle gesund warren wir sind Gott sei dank noch alle gesund und ich hoffe mit diesen meinen Schreiben sie gesund anzutreffen sie Schreiben um die Qirrtung die Quirtung habe ich den 18 September weg ge Schickt und habe noch 6 bilder in den brief getahn ich habe bis Weinachten gewartet den unser Brief konte da noch nicht sein dasie den Brief zu uns geschriben haben ich habe die Quirtung im Wassigton auf sezen lasen und vom Kunsel in St Lus unter schreiben lassen damit das es richtig sein solte es hat mir zielich geld gekostet den solges komt hier teuer wenich noch mals eine Quirtung schieken mus wen die nich über komen ist dan wilich eine zu Warrentohn am gericht schreben lassen ich denke dan ist auch recht ich weis aber nicht wo das zu geth die Briewe sind doch immer richtig übergekommen die ich weg geschick habe den die Quirtung und die Bilder sind auf 6 Dolar gekommen das in den letzten Briewe war schreiben sie mir bald wieder wir haben hir einen schönen Weinachten gehabt es war schönes wetter und warm wir haben einen troken Sommer gehabt wir haben letzen etwas Schnee gehabt aber da haben wir nich wasser bekommen das wasser ist noch immer rar die Futter rung ist ziemlich teuer Meis korn kostet 85 s bis 1 Dolar Weizen 2 Dolar Roken 1 Dolar Haver 40 bis 50 sent ich bin bis ietz noch zu Hause ich habe noch nicht gekauft das Land ist zimlig teuer.

Es find tind Joes zimmling wentign and without fin plon zimulis ammon fine fin ognboumme no usin frier tool zung inte billingun ogmooding orbail low is aing whood biliguir gunsowing Sungs logu to bis is rolour monoid fin pfribun mir if lols powithm usin soint in Remungare souse Jinune if forba wit nime Muiffun ognewogner int forghe voil nomen som plinene vorseroug senine oesebrit morgan formiens forfin un gutta pour wouldn gufullun gufalt vin fortun growi bib discour volor facting fire if infin Symbol nime for guloumen in fat zinuling on buil in fort fig fix wood ough fourt wender nu grundet fine migh mis gut word moust not if fire nin forment och in Sould wail no fix wint foly if noonix wound unon were thenis bil some Atundan soon int da if wind growt and said grown in form in in with formen failin Juila mound wangue tool fin too Price foly forbus vor gut vol win varie if bin vin four Donnance viere it is grass on formen in Mustefine form if wifting nufolder um wer our in Siteres forbun noise uns della Jufu gufund und wir voil fan wir wolfun fin out nim frommen monform wir form non immuse voil at illow of whomen ist ins fin mir in Doeffigton out broalt vin gounge francia marsta . 6 Sommant 99 volar wing mintour som Current fut gritted forlown if in the ist forly vous unining a top Sagu if Anga vanil val info momal forbow wil comin on the if van vous was fin un prochagny fried frier four van vom Leving will wone on formum is va for if wieft was Ofmilan fin nuis both saintist

Es sind dies Jar ziemlig welge aus Deutland hier hin gekommen es ist hier schon ziemlich anderst wie früer das zeug ietz billieger geworden das arbeits lon ist auch etwas biliger geworden Knechts lohn 10 bis 15 dolar monat sie schreiben mir ich lolt schreiben wie viel die Schumager ver dienen ich habe mit einen Meister gesprogen der sagte das were ver schieden darnach sie reine arbeit magen könten er sachte er hette schon welge gesellen gehabt die hätten zwei bis vier dolar Täglig hir ist diesen Herbst einer hin gekommen der hat ziembig arbeit der hat sig hir was angekauft welgen gewelst hier erst nich gut das macht es ist hir einsammer als in der stadt weil es hir viel holz ist wo wir wonen umge ver drei bis vier stunden von uns da ist viel gras das heist prere da könne in der mitte können keine Leute wonen wegen das sie da kein holz haben da get das vie darin ich bin diesen Sommer durch die preri gekommen den Wechlsen habe ich richtig erhalte und über die Bilder haben wir uns alle sehr gefreut und wir dachten wir wolten sie auch eine freude machgen wir hofen noch immer das es über gekomen ist den Wechsel haben sie mir in Wassigton aus bezalt die ganze summe machte 6 Hundert 99 Dolar wir müsen von beiderset gedult haben ich denke ich habe das meinige getahn ich stehe danich das ichs nomal haben wil darum denke ich das dort kei ne verlegen heit sein kan den wen der Brief nicht über gekommen ist da kan ich nicht vor Schreiben sie mir bald wieder

grifus olla some moser fru und Enforthere soon wise anna unitief Poilous I planibur in no ist low mise word Heimeik Rowe Linkow Cherry no tind befraignoin when finden Golland weintefor inf fin in stinface mune Jospon ive will ymun kom winft ichno Romman wir find Ofthe four wouth wel you fine if for fin whorther not went from for his In a worf menere dow no where yatomme of when dun fir then fin dorf world yn foforbun wome no might ichno ynt menne ift Inn fort in min guilt fort gworft it woon Suverine sel in for love und who win bailour lite no fuele yn fone It downien till for lun wer ab y where it is friend into deficiones bory of mention ourseland Milliant moreflum win usin no went fourt me mingafue & Similar some fix In links in Ine of how longun not would forger wowene loffin which no winff wind fills fort girifa din uft wood Junting wound Symbon wo money a Some Hindun word in And flower Je all of Tim fllow with morting firstlun Worther forthe of mind with gafort Zugaban fin forben who. Having in bui fine linkner buil une gut yafalan fin wevere work out & gu from I Mund ne radina wie you Morone lon two when went ibno Not Miffer Soul fin mul istow den much lentin in Governous Welf winter friendent to wife in the severous Willed In wind will of in by wholken fin firthe was unner vinduou warmen Allan

Grüset alle ver wanten und bekanten von mir andre neüichkeiten kan ich si nicht nicht schreiben den es ist bei mir noch beim alten ich wil schlisen vor dies mal

Heinrich Röwe

Lieber Schwager und Schwigerin Den frieden Gottes wünsche ich sie in diesen neuen Jahre ia vile gedanken machts wen die Briefe nicht überkommen wir sind Gott sei Dank noch gesund ich hoffe sie werden es auch noch sein, so lest es sich noch maggen ich hofe noch immer das er über gekomen ist aber den hätten sie doch wohl gleich wieder geschriben wen er nicht übergekommen ist den hat in einer genomen wegen das gewicht hat gedacht es wäre gelt darinnen wir haben uns über die beiden bilder sehr gefreu ht das eine bilt haben wir abgeben ich u Heinrich u Herman sind nach F Schierenberg gewesen Sonnabens Furen wir von Haus Mittwoch machten wir wieder nach haus es sind umgefer 8 stunden von hir der liebe Mann mus es sich in den alten tagen noch recht sauer werden lassen weil er nicht viel hülfe hat Luise die ist wol zimlich reich in Deutschland spielen es mange den Kindern merst zu als och die Eltern nichts mer nötig hätten der Vatter hätte es auch nötich gehabt nur tage lohn aus zugeben sie haben aber Narung und Kleidung satt es hatt mir bei den lieben leuten gut gefalen sie waren noch recht gesund 2 stunden wohnen wir von Warenton auch über die neüichkeiten in Deutschland mus ich mir ser wundern auch über Vots Wischen das sie Herman Wolf wieder heiratet so nahe in der verwan tschaft es wirt doch nicht gut gehalten sie hätte doch einen andern nämen sollen

Juin Sin Sinlagement og negoing It were min min som and Som and a South South

schluß

sein sie fielmals gegrüßt von mir und den Kindern viele grüße an verwante und bekante Frau Mina Röwe

St Louis dan 3. han Onghambur Links Mithan Lorendan und Dindan Juni Jufun find wan floffan Lork anknish

St Louis den 3,ten September 1901

Liebe Mutter Bruder und Kinder

Zwei Jahre sind verflossen seid wir von einander nicht gehört haben. Ich habe mich sehr da über gefreut durch Meier und Frau viel neues von Horn u Lippe zu erfahren. Frau Meier hat aber nur noch ein Jahr gelebt. Sie Starb im Juni letztes Jahr an Krebs. Sie hat sehr gelitten. Karl und ich gehen jeden Sommer ein paar mal nach Meier seinen Farm. Er hat einen schönen Farm. Karl wird jetz auch bald Groß. Er ist ein guter Junge. Er hat jetz 2 1/2 Monat Ferigen gehabt, diese woche fängt die Schuhle wieder an, nächsten Juni kömt Er aus die Schuhle. Wir haben einen heißen Sommer, es hat den ganzen Sommer sehr wenig geregnet, eine zeit sind viele Menschen an die Hitze gestorben. Emma hatte auch zu viel von die Hitze gekricht, Sie ist aber jetz wieder gesund. Emma ist recht Häuslich Ihre Heimath ist zu Haus oder im Hof bei die Blumen. Clementine geht es sehr gut, Die Kinnder sind

in townthe funk nin youthoullan glory. In unfuncya forther in winda word dun Hond Spil & Kommen, der weifer unhan Sin bern fifer the one withen Miri 1408 fall lin un neur dan. Linka Miller as now to wing fugor francian fing o das Jamen won frim Dinter und zu be Mun. Latter Fafer Avert if Junound bain Maine usulifur Jafor bu three Guiarif Cienon und Gumman Royan in Blown Fainte ba fant Morum ift sin Douffer, for fact sinign Minter dont gran britat, for ift aire Jak bindur im Januam an builat for It Luis, und im Minten bai maina Lo fan A mind planidak din tar Brown and down Junga Loly. Ou Burner wind fruten dut Land ift don't fiften Maiar und it noundan Tin wall Maine name Joson wiell dowl. Guiner noon wing from with Mains fain Farm

im Forest Park ein prachtvoller platz. Im anfange hatte man geglaubt sie würde nach den Nördlichen Stadt theil kommen, da wehr sie in unser Nachbarschaft gekommen, am ersten Mai 1903 soll sie eröffnet werden. Liebe Mutter und Bruder, es würde mich sehr freuen Euch oder jemand von Eure Kinder uns zu besuchen, letztes Jahr traf ich Jemand beim Meier welcher sehr bekant mit heinrich Simon und Herman Röwe im Waren kaunti bekant ist, dieser Mann ist ein Sachse. Er hat einige Winter dort gearbeitet. Er ist ein Faßbinder im Sommer arbeitet Er in St Luis, und im Winter bei meine Cosenk und schneidet die Faßreifen aus das Junge Holz. Sie kömmen nicht viel Ernten das Land ist dort schlecht Meier und ich werden Sie mahl besuchen Meier war schon mahl dort. Heinrich war auch schon auf Meier sein Farm

alle groß aben Ricen it Man for ab frink modern din buis History bluiban. C. Grifa neini Nax Minter wert home Rommen. for Julifia for in Liferbour Pontingal nor Banbafu Mer craw auf gu a mun Jordavik, out forthe were allaw Mach African Jud july 200 Three Bun bufu Thufge won ainen Dunliner Fine hori fun und dun lin ton Via neine Juliunia, Goffant Vin neigram Dinink. Logan fork Louis für sinan gulun Prais soun finis uny augalungan zu Onboilon Portal west San Da Hligun But Buil

jetz alle groß aber keiner ist Verheirahtet, so es scheint wollen Sie bei die Mutter bleiben. Geise wird diesen Winter nach Horn kommen. Er ist seit Frühjahr in Lisabon Portugal Straßenbahn Wagen auf zu stellen die hier gemacht worden sind, auf die Rückreise will Er über Deutschland, wir Arbeiten in eine Fabrick, diese Arbeit geht fast nach allen Welt theilen, es sind jetz 200 Straßenbahn Wagen in Arbeit, von einer Berliner Firma bestelt. C. Kaiser seine Frau ist im Irren Hause, Sie war ein paarmal vorher bei uns im Hause, ich sagte noch zu Emma nach dem sie fort war, ich glaube Sie wird Irsinnig, Hoffentlich wird Sie wieder Kurirt. Böger hat sein Haus für einen guten Preis verkauft, und hat ein anderes Haus in unser Nachbaschaft wieder gekauft. Nächte Woche wird an die Welt ausstellung angefangen zu Arbeiten, sie kommt nach den Westlichen Stadttheil

Mining for the This gu for oft, inconvine for mily with morth bafirflu, judni Land the fine ning Loud noiself fight light Chieffulling monlifu in mining Confluent for the confullan noisel Luiserif for the gumning for them hofuing both ainen Dorif soon fit unfulture La Griebt Gunzling faid Gagori Bl noon Guinny.

Meier hatte Ihn gefracht, warum Er mich nicht mahl besuchte, jeden Herbst ist hier eine Landwirthschaft liche Ausstellung welche in meine Nachbarschaft abgehalten wird. Heinrich hatte gemeint Eck konne jo nich weten dat he do wohnt Hiermit will ich schließen in der Hofnung bald einen Brief von Euch zu erhalten.

Es Grüßt Herzlich Emma u Clementine und Ihr seid Gegrüßt von Euer stets liebenden Heinrich.

At Louis den 25 ten Tebruar. REDFORD

St Louis den 25ten Februar

Liebe Mutter!

Wir haben Dein letzten Brief vom 5 Januar erhalten. Mit schweren Herzen hab ich immer an Dich gedacht, daß Du so lange auf einen Brief warten mußtest. Ich hatte Dir aber in den letzten Brief versprochen, daß ich die Bilder von beide schicken wollte, ich war mit Clementine ihr Bild hin zum Photografer und er meinte sie hätte nicht still genug gesessen um zu Kopieren. Carl war letzten Sommer noch so lästig und Heinrich hat immer was zu arbeiten gehabt, wenn er Abends nach haus kam, gleich in den Garten nach Sein Gemüse geguckt, er hat auch zehn (10) Stöcker Wein gepflanzt und hat auch schon vieles am Hause verbessert, wo er noch nicht ganz mit fertig ist. Anfang dießen Winter hat Heinrich immer Zahnweh gehabt, zuletzt ist er nach ein

Sirven line.

Zahnarzt gegangen und wollte sie ausziehen lassen, der Arzt meinte aber er sollte sie lieber füllen lassen sie wären es noch werth, und da mußte er bereits 6 Wochen jeden Sontag hingehen, 3 hat er gefüllt, und einer muß noch gefüllt werden, es nimmt so lange die Nerve zu tödten. Den 3 Dezember bin ich krank geworden, Ich hab eine Frühgeburt von drei Monate gehalten, wobei ich sehr krank war und dann wie ich eben stark genug war wieder herum zu gehn, hab ich meine arbeit alle wieder selbst gethan und von den herum arbeiten, zum Beispiel Waschen, schruppen Nähen auf die Maschine u. s. w. hat sich Leber und Nieren entzündung eingestellt, das Heinrich den Docktor holen mußte. Meine Schwester Clara hat mich beide mahl gepflegt. Jetzt geht es aber wieder, blos das waschen muß ich noch eine zeitlang ausgeben bis ich wieder stärker bin.

Der Sommer war hier recht erträglich es war nicht so anhaltend heiß wie es gewöhnlich wird und schrecklich viel schönes Obst. Der Winter war auch nicht so kalt, es war jetzt eine Woche arg kalt und auch einige harte Schnee-stürme. Wenn unser kleiner Carl schreiben könnte, hättest Du schon mehr Briefe wen Du lesen könntest; Er schreibt immer und dann sagt er was soll ich jetzt scchreiben? Ein Brief nach Großmamma in Deutschland, er hört uns immer davon sprechen, daß wir schreiben wollen; Ich hab schon oft zu Heinrich gesagt wenn Du hören könnst wenn er das sagt es thät Dir gut, es vergeht kein Tag wo nicht von Dich und Euch alle gesprochen wird, ob ihr wohl alle munter, seid und ob August seine Frau wohl auf die Besserung ist, daß hat uns sehr leid gethan, es ist eine traurige Geschichte wenn die Mamma in Bett liegt. Wie viele Kinder hat August?

Auf das Bild sieht Carl nicht so groß aus wie er ist und seine Augen sind blau, die nehmen nie gut ab, es ist aber besser wie keins und so gut

.....

Heinrich gleicht die besser wie Photografer sie halten sich besser, ein so'n Bild kostet (25) Cent. Er ist seid ich ihn abnehmen lassen hab viel fetter geworden.

Meine Geschwister und Eltern sind munter. Onkel Theodor seine Familie hat sich seid August um eine Töchterlein vermehrt, sind auch alle munter. Tante Louise besucht Mamma hier u. da aber sie haben ziemlich viel Krankheit in die Familie der älfte Sohn ist jetzt krank. Geise seine Familie ist munter.

Haferbeck seine Frau hat Rheumatismus. Von Carl haben wir nichts wieder gehört.

N. E. COR. WEST 16TH AND MONTGOMERY STS. St. Louis, Moo. 1 Mai Liele Muther wind Free Jac Tol min am 18 har agril in How fort ang homenon fine war ist ifer doct withour wiew folan sina gifuling git this gopet de Southou for fill if wir vivan Lang guforbe, abrigant falun wine zinneles gatal wanther gufort wire sim Haft for the wine show had this we. Sandinand Mainer und Frait New Inoffee gulo forun Zalla in Gome line bestel Garden ner wear lendatur fine louter mon vine mayor Monford Japan 6 Poplar usufone San follow towny mugs because I lan 6000 Mentiped with aufun Till wer from 1416 for foferer 3 fan foferen fine gaylow lan. our Millurof Mand for how wine win or now Mans fort Kruene Tourstand mongra in It Louis an Il Mainje usan fifor in morgans our Lafufoff youtafun und abzüfolung usian un funn ind gleif sin Morgan und ling San infor doffer weef Mainer bris me fine usin Inc usian git wif your www. Havior Offerantury world Blainer guyanillar ou fort nin fortens gaffalt for min Minim fresh plate in fif Jufor girt, Goffmann from

Win. H. Meyer, N. E. COR. WEST 16th AND MONTGOMERY STS. St Louis, Mo. 1 Mai 1881

Liebe Mutter und Bruder

Das wier am 18ten April in New Jork angekommen sind werdet ihr doch wissen, wier haben eine zihmlich gute Reise gehabt, die Seekranheit habe ich nur einen Taag gehabt, übrigens haben wier ziemlich gutes wetter gehabt nur eine Nacht hatten wier starken Sturm. Ferdinand Meier und Frau Proffau gebohrene Helle aus Horn wahren im Ceskel Garden wo wier landeten hier konte man eine masse Menschen sehen 6 Schiffe wahren den selben Taag angekommen, über 6000 Menschen auf unser Schiff wahren 1416 Persohnen 3 Persohnen sind gestorben am Mittwoch Abend fuhren wier wieder von New Jork ab und kamen Sonnabend morgen in St Louis an W Meier war schon des morgens am Bahnhoff gewesen uns abzuholen, wier nahmen uns gleich ein Wagen und ließen unser Koffer nach Meier bringen hier wurden wier gut aufgenommen. Theodor Schierenberg wohnt Meier gegenüber er hat ein schönes geschäft so wie Meier sagt steht er sich sehr gut, Hoffmann habe

if not wift be first our scrops & airf in infar Houghour, ploft, morgan aland will havion with miner flug M Gover beit fold if four unformerl gutyroufun moful wift wait now int. Luba Milher am nowigue Singlowy bin if four one zw Ow britan graneryou of Charlantan from 20 Gufallang jur wind fruit faiflif Wightrien Hold growift, of zafoils wine fian worth yit, Choiser if Sufallen tong in siner Francis ou zafangun in der Grainseit il Siglat Zaibmorum Louiffiefour, mit 6 Koriser fold if wel with winter gapow for an enoful ziamling mail now with faits usined an velow wolf tourname friend From wind wife from Mount world howeman, If neofun not iniman hi the Mainer Munua Sufa havyn buil faire ofmorym in Loffin av mofut ving fine in dur Horfborr ffach, fine it at fefore fafer newfren faithe foliair miner wan from Gones Har guforth, Sin worther Pitzaline Juli vind Airgist. Link Miller our buthe Twining will if faith wing Theilen we wiend wing four wroll unfor tought weren, helping dente fingher fin zi housmen, thowdown out for your weeft down your four in foll winder from

ich noch nicht besucht er wohnt auch in unser Nachbarschaft, morgen abend will Teodor mit mier hin, W Haverbeck habe ich schon mehrmal gesprochen er wohnt nicht weit von uns.

Liebe Mutter am vorigen Dinstaag bin ich schon an zu Arbeiten gefangen es Arbeiten hier 20 Gesellen, hier wierd haubtsachlich Nußbaum Möbel gemacht, es gefält mier hier recht gut, Ch Kaiser ist denselben Taag in einer Brauerei an gefangen in der Brauerei is Gustaf Hausmann Buchführer, mit C Kaiser habe ich noch nicht wieder gesprochen er wohnt ziemlich weit von uns heute wierd er aber wohl kommen, seine Frau wierd nächsten Monat wohl kommen, Ich wohne noch immer bei W. Meier komme diese Taage bei sein Schwager in Loschie er wohnt auch hier in der Nachbarschaft, hier is es schon sehr warm heute haben wier mehre Gewitter gehabt, die rechte Hitze komt im Juli und August. Liebe Mutter an Onkel Friedrich will ich heute auch Schreiben er wierd mich schon wohl mehre Tage erwartet hab ich denke Pfingsten hin zu kommen, Theodor is auch schon parmahl dar gewesen er soll einen schönen

Torform John. Rigist Lovibured viil Lillambuil Sur soon 20 Juforn Coin Juliyan Marker your builal fort it virif in & Louis ar fort minf on mainen glady gafolfan. Gins mit mill if fflingban Gringst alla Man varueta Frains In med Lakouta, Auf ifer fuid Mialunght gegerite st soon anare doft und Grishan Miele Grish non If Ninvanderry Ho Köwe Millian M Gourandrik Jufila gaffrindun Nort Salmold Jefreile Maine advoffer if Nortway M. G. Cor. West 16 th and Monty omeric M H. Louis. She Links Mithen Sprail glaif winder

Line fifik if finf muine Sanvarfa ifor wingst fin almo git and Harmon fran Fahrm haben. August Brockmann aus Billerbeck der vor 20 Jahren beim seligen Vater gearbeitet hat is auch in St Louis er hat mich an meinen platz geholfen. Hiermit will ich schließen Grüßt alleVerwante Freunde und Bekante. Auch ihr seid Vielmahls gegrüßt von euren Sohn und Bruder H Röwe

Viele Grüße von Th Schierenberg W Meier W Hawerbeck In Eile geschrieben

Nach Detmold schreibe ich Sontag

Meine Adresse

An

 $\begin{array}{c} & H \ R\"{o}we \\ Adr \ William \ H \ Meier \\ N. \ E. \ Cor. \ West \ 16^{th} \ and \ Montgomerie \ Str \end{array}$

St. Louis. Mo

Liebe Mutter schreib gleich wieder

Hier schick ich Euch meine ihr müßt sie aber gut aufbewehren

Paint Louis 31/11 1881 Linka Mither was Siridan Course Lining moin 30 Choling for for her of an for the in the Income of a just Sur ffer no if Gufind and Minn faid, wantiful inf juty wing live, wier nouse Morfa fat inf nin Goffe incher Chow, undefel july usind ner Cay Pair it. Ja Juit ff land noise of for for most migh that fair for igh down Grantly Dolf former warin in Distiffered, noveringa Mosefu moren al your Forge bill, july for bone ind nois In fofine weithering uniand in Duit follow of in Miri wift

Saint Louis 30/11 1881

Liebe Mutter und Bruder

Euren Brief vom 30 October ha habe ich erhalten, und daraus gesehen das Ihr noch Gesund und Munter seid, welches ich jetz auch noch bin, nur vorige Woche hat ich ein Geschwür untern Arm, welches jetz wieder besser is. In Deutschland wird es jetz schon wohl recht kalt sein, hier ist der Herbst doch schöner wie in Deutschland, vorige Woche war es paar Tage kalt, jetz haben wir wieder schöhne witterung wie es in Deutschland im Mai nicht

Afonar Jain hour. Linbur Gurmerie über Dair Spirailus for but if mif unfopmith In Disning Light want Rumithe forthe follows usiair Mil Dain Milla Jain, for forbla if Dif wift givil. Mon Earl un findt if winf nin Dring, nortfur vinf gov you Light very Chimmiter fort, forbuffen Touterry uninder buis untervertat. finne Lining forthering wood wift. Man Din Mille Hor Jefor Alland foridacinding new fori face Bus, ind Din wing Ligh fine for fithe for minifor no were bouglan Her boutable Juni fine four Jef wings din

schöner sein kann.

Lieber Herman über Dein schreiben habe ich mich erschreckt das Du auch Lust nach Amerika hast, solte es wierklich Dein Wille sein, so halte ich Dich nicht zurück. Von Carl erhielt ich auch ein Brief, welcher auch große Lust nach Amerika hat, habe ihm Sontaag wieder beantwortet; Euren Brief hatte ich noch nicht. Wen die Mutter Ihr Werks Preiswürdich verkaufen kann, und Sie auch Lust hier her hätte so währ es am besten Ihr komt alle drei hier her. Ich muß die

Mofu 4 Soller fin Rosh in Loffin gulon, usnice noine into fine sina Blofming wiffin ind gala Find Gald Sim Mitten for home Os gut wit labour, man bin Safine blailt them Sin Sort Jufor word 10 Vollar for fyrom. Cutel Ynover li Dif nin Allofu freis borises, nouliful are your land of if gloribe In touten Sofon amofuna, vinf buil Loguer uning ut fif graffin. Gian Mintan sminer you Jufor zieform manfirman Inde morfl ain Brown wained it at To firman buffer mount mains gisformuna find, figite Jule if yers Bu Light zim Sufune de many Di liabour Lowidan wing Light gi folian, der Butun neiner griforenman

Woche 4 Dollar für Kost und Loschie geben, wenn wier uns hier eine Wohnung mithen und geben dies Geld der Mutter so kann Sie gut mit leben, wen Sie Gesund bleibt kann Sie das Jahr noch 100 Dollar Ersparen. Onkel Theodor <u>lässt</u> Sich ein Wohnhaus bauen, welches er gans benutzt ich glaube da könten wir schon wohnen, auch bei Böger würde es sich passen. Hier könten wier paar Jahre zusammensein wen den mahl einer Krank wird is es doch immer besser wenn wie zusammen sind, später habe ich große Lust zum Fahmer da wirst Du lieber Bruder auch Lust zu haben, da könten wier zusammen

in Sofin Raifun Din Miller North bui in Four wing blusters, il Car last not find worth, in Toprail win for buld wein wirfly unia dun Gine wit wife if fifting Saw in San Goffining Son fing Sin fu Mailun bui gustan Gafin Spait Olutray the reing this wing rear long han manbluila if form Tope in Lividan Hohorive

ein Fahrm Kaufen die Mutter könnte bei uns den auch bleiben, über lecht es Euch recht, und schreibt mier so bald wie möchlich wieder.

Hiermit will ich schließen in der Hoffnung das Euch diese Zeilen bei guter Gesundheit Antreffen wie sie mich verlassen verbleibe ich Euer Sohn und Bruder

H Röwe

St Louis 12/1 1882 Linkall Cuthar and Lividen finer wirt fufor au fraintan Loving now 26 Intyme born for but if un forthere, in doroveril gafafan tors The way Gafind in Minhour Juid walifabif Goth fai Jonet wing not lin. Jungt good tilism if fif give Minne for for in uninfifu does for dinfut four bui bugher Gu find fait sear labure noundat, word doif mugh dia friend Jorf igh. form Toryn rown Maifraf. for an first if were butil onif vinne Living, Sofreit for armort. but wif die Trime beryn, reverif if visif fin guma face bin, more I hayus wort, it warfer fafer fife und Mostfur, Din find not alla Office ind Minton. Mit dans fourta

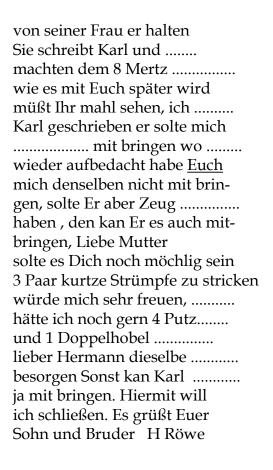
St Louis 12/1 1882

Liebe Mutter und Bruder Euer mir sehr erfreuten Brief vom 26 Detzember habe ich erhalten, und daraus gesehen das Ihr noch Gesund und Munter seid welches ich Gott sei Dank auch noch bin. Zuerst gratuliere ich Euch zum Neuen Jahre und wünsche das Ihr dieses Jaar bei bester Gesundheit verleben werdet, was doch fast die haupt sach ist. Paar Tage vor Weihnachten erhielt ich vom Onkel auch einen Brief, schreibt Er erwarttet mich die Feiertage, woauf ich auch hin gewesen bin, war 4 Tage dort, es wahr sehr schönes Wetter, Sie sind noch alle Gesund und Munter. Mit der Ernte

Winner Sin grifirialnu foia govern Hongu grinon for baker Nin In Markyne word the Louis graffield war Sin most QUV Dolla rown yallingthe forbine, Mail forbus die nonning you kirift, I'm more man der bunk. Ontal fain Mofu. first igh wift find much, dort find die Lorfman for your often your inta oficifun frieft weres Jufer usuring bui dan Ferfrence buttel fort orban visen fifoun. Signina, bein forther Minhon bound din doch Hinf donfin dur Africa Africa, moit bui miles Sofum wift In Soll igt. Allin have for bone forten minning guforbe, at fort mort mort your, Lago gafirerun din undam Zuit more of and moren. Edmittema en fort gorfann ving sinne Driet

können Sie zufrieden sein paar Tage zuvor haben Sie den Weitzen nach St Louis geschickt wo Sie wohl 200 Dollar vor gekricht haben, Meis haben Sie wenig gekricht, der war ver..... Onkel sein Wohnhaus ist nicht fiel wert, das sind die Fahmer so gewohnt gemaurte Häuser trift man sehr wenig bei den Fahmer Onkel hat aber eine schöne Scheune, beim kalten Winter können Sie das Vieh doch in der Scheune thun, was bei vielen Fahmer nicht der Fall ist. Winter haben wier nicht gehabt, es hat wohl mahl paar Tage gefroren die ander Zeit war es recht warm. Grüttemeier hat gestern auch einen Brief

1000 fainer Severi an fore Sim Sofimile Direct into morefluer dura 8 Minety for usin at wit fint fyritain wais might The world fafare, in Award yaffinindan for following This for it with bringen une if vainden viighted wift fortre for ming some follow wift wit to your, folla for when Zaing gal forbure, In tour for no vinifen bringer, John Lista Ille Jolland Winf worf mostling frie 3 June Kindyn Thriwngha zi show noint a winif fafer fireinin, on fithe inf we of your & fithy ind I Doygulfobut mann Cinhan Gureneren Dinfulla beforeyour loveryt then Bunt you wit bringan. Gian wit was if Aflighan. El gright fine Sofu in Lividan Hothers



(Diese dritte Seite dieses Briefes war leider schlecht kopiert, am rechten Rand waren viele Wörter abgeschnitten und nicht gut zu ergänzen.)

soon 14 l'eryn forbu informe Ou. Al gaffrinbun monordu dinfor Zong ya most window Anterout bather vor 14 Tage habe ich am geschrieben werde diese Tage wohl wieder Antwort bekommen

1884. Prosit Neujahr

St. Louis Januar 1

Liebe Mutter!

in Jan Caly hard During ward un Tran on Brigh forbu austi fulli un Mojuna Hurs fall mul win milla Infination grant, mai mon mizall, monum Sin si Frais oruneu/ June wow Grillamain nein Afon lange noindance in your Turn Afrit mine fafer luit, das douterory mon Mor uffair Mor mainer win Pun forbace Maifair fut das wit uninfanound. The

in den letzten Brief was ich für eine Frau gekrigt habe. So muß ich sagen das ich sehr zufrieden bin. Ich bin jetz recht Häuslich, gehe mit unter mit Emma nach Theater auch Conzert. Wier wohnen nicht weit von unsern Eltern welche wier oft besuchen. Emma hält viel von Ihrem Eltern und Geschwistern, besonders von Ihr jüngste Schwestergen, wovon Sie immer viel von erzählt, wenn Sie zu Haus gewesen ist. Frau Grüttemeier wird schon lange wieder ind Horn sein. Die Ame Frau thut mier sehr leit, das Ihr guter Mann schon so früh ins Grab muste. Den Sontaag vor Seiner Krankheit war ich noch bei Ihm, wo wier noch Kaffe zusammen getrun ken haben. Ch Kaiser hat das Neue Jahr nicht gut angefangen. Ihm ist

Sie heißen Louise, Clementine, Emma, Amanda und Theodor, die elteste ist 11 J. alt u. der kleinste 6 Monate. Zuhaus waren sie alle fidehl. Es sind unser jetzt noch (acht 8) Geschwister (3) sind gestorben. Sie heißen: Carl, Louis, Clara, Lina, August, Adolph und Ellen ist 4 Monate alt. Ich gratuliere zu daß Töchterchen und hoffe daß ihr viele Freude an ihr habt. Das Bild von Herman und seiner Frau haben wir schön einrahmen lassen. Carl der läßt nichts von sich hören den letzten Brief den Ich Ihm an seinem Geburtstag geschrieben habe, bis jetzt aber noch nicht beantwortet hat. Liebe Mutter! Nimm es Heinrich u. Mir nicht übel daß wir nicht geschrieben haben wir sind umgezogen und seid der Zeit sind die Kinder schon krank, sie haben erst die leichten Blattern gehabt u. jetzt Schallach. Und da ich jetzt in ihren Hause wohne muß ich auch oft helfen, ist doch nicht mehr wie recht. Muther Sir frag

Hiermit will Ich für dießmahl schließen. Heinrich wird Euch mehr schreiben.

> Mit Herzlichen Gruß bleibe Ich

Deine Tochter

Emma Roewe.

Liebe Mutter Bruder u. Schwiegerin Ihr müst entschuldigen das ich in so langer Zeit nicht geschrieben habe. Zunägst Gatuliere ich zu Euer kleines Töchterchen. Auch Gatuliere ich zum Neuen Jahre. Wünsche das es Euch viel Glück und freude bringen werde. Liebe Mutter über Deine Bilder habe ich mich sehr gefreut. Du siest auf den Bilde noch grade so aus wie früher. Nächsten Sommer wollen wier uns auch auf einen Bilde abnehmen lassen. Liebe Mutter Du frägst

Prosit Neu-Jahr

St Louis den ten Feb, 85

Liebe Mutter!

Du wünschst uns vergnügte Feiertage die wir aber dießes Jahr nicht gehabt haben. Im Anfang, waren Onkel Theo seine Kinder alle todt krank und am Ende mußte er das einzigste Söhnchen hergeben. Den Morgen wie wir Deinen Brief erhielten, war Heinrich gerade fertig angezogen um mit zur Leiche zu gehn, es war bitter kalt und der Grund bedeckt mit Schnee u. Eis. Es war niemand mit wie Onkel, Papa, Heinrich und Tante ihre Schwester. Er war blos drei Tage recht krank, die Halls bräune oder Dipteritis hat er gehabt, daß steckt argan aber es hat gut gegangen wir sind verschohnt geblieben, ich war so bange das die kleine es kriegen thät aber keins von den anderen Kindern haben es bekommen

Die kleine ist jetzt so lieb, pappelt u. spielt und hält so viel von ihren Papa, wenn die Zeit kömmt das er nachhause kömmt kuckt sie immer nach der Thür u. ruft Papa! Sie ist jetzt den 1ten 11 ölf Monate alt gewesen. Ich hab dir damals wie sie zwei Wochen alt war geschrieben daß sie hieß Emma: aber es sind hier so viele E's. Tante hat eine, ich heiß Emma dann wüsten wir ja selber nicht wer gemeint ist, so heißt sie Clementine, Henriette wie beide Großmütter. In Texas wissen sie noch garnicht das wir eine Clementine haben, Wir haben auch lange keinen Brief von Carl gekricht, aber Onkel Bolling hat einen kleinen Brief an Theo geschrieben, er schreibt weiter nichts als wie viel Baumwolle, Korn, Vieh sie haben (und) daß sie alle gesund wären und daß Carl sich mit Johanna Ellinghausen verlobt hat, und daß die Hochzeit anfangs Dezember statt fände

Sie ist eine Tochter von Onkel Bolling seine Schwester. Ihre Mutter ist schon 7 Jahre todt und sie hat den Hausstand weiter geführt sie hat große Brüder u. eine jüngere Schwester, sie ist so alt wie ich und soll ein gutes Mädchen sein. Heinrich hat aber gelacht wie er gelesen hat daß das Judenmütterchen die große Reise noch vornimmt, aber wir haben nichts von ihr gehört oder gesehen, sie wird das reisen wohl satt geworden sein eh sie hier hin kam, vergeß nicht das du das nächste mahl schreibst ob du was von ihr gehört hast Heinrich mögt doch wissen wo sie gelandet ist. Mutter: hast du ja was gehört ob die Frau Grüttemeier was kleines gehabt hat, sie hat mich besucht eh sie weg gemacht ist u. hat gesagt das sie so wäre u. bis Mai erwartet man hat hier nichts davon gehört, sie schreibt an Meier, der hat gesagt daß sie wieder nach Amerika kommen wollte.

Heinrich war auch nach Meiers 22 Jahrige Hochzeitsfeier den abend vor Danksagungstag und wir haben auch eine Einladung zu Friederich seine Hochzeit erhalten die am Dienstag den 6 Januar stattgefunden hat wir konnten aber nicht hin das Wetter war zu schlecht. Sie haben ein neues Haus gebaut bei O. Friederich wie Heinrich im Sommer da war, da wird er wohl in wohnen. Am 15ten Nov. hab ich mein 21ten Geburtag gefeiert. Da waren alle von zuhaus und daß waren schon 19...... drei Familien. Hiermit muß ich schließen die kleine wird unruhig u. daß Papier ist voll Grüß alle Verwandte u. bekannte.

Ein Herzlichen Gruß an Dich von Dein Dich liebenden

Sohn u. Tochter Heinrich u. Emma.

Bitte schreib bald wieder St. Louis Dec. 13. /86

St. Louis Dec. 13/86

Liebe Mutter! Deinen letzten Brief haben wir erhalten und auch die Socken haben wir am 7 Dez. erhalten, wofür wir herzlich danken. Wir haben ein Packeht abgeschickt, welches ein Haar Blumenstrauß erhält, und ein andenken ist von Heinrich mich und unsere selige Clementine. Die aller dunkelsten sind meine Haar die nächsten Heinrich seine, und die zwei kleinen hellen sind Clemie ihre, sie hatte Haar bis auf ihre Schultern u. wie gold so gelb, ich würde Dir auch ein Bild von ihr schicken aber ich habe blos eins auf Blech von wie sie 14 Monate alt war Zunächst theil ich dir mit daß uns am 19ten November ein gesunder kräftiger

Junge geboren wurde und auch Mamma

um The Ing tumber in growth.

hat am 7ten September das zwölfte bekommen, auch ein kleiner Junge. Heinrich ist eine Woche krank gewesen, wie der kleine zwei Wochen alt war, ist aber wieder besser, er hatte Rheumatisches Fieber, hat Unterstützung von zwei Vereine gekricht. Wenn es nicht so gekommen wär, hätten wir das Packeht ehr geschickt, damit Du es zu Weihnachten bekämst. Onkel Theodor u. seine Familie sind alle munter bis auf den kleinen Jungen er hat sich stark erkältet, wollen hoffen daß es nicht schlimm ist: Onkel Friederich seine Frau hat uns besucht 2 Wochen vor der kleine geboren wurde, sie war hier von Dienstag bis Freitag abend den hat O. Theo. sie nach den Depot (Bahn hof) gebracht, sie wollte nach Iowa nach ihre Schwester u. über Winter bleiben. Mutter! Es thut mir selbst wirklich leid, daß ich jedes mahl schreiben muß von Carl noch keinen Brief; wollen hoffen daß

pricely between forth, in y of first wit dan lass fare dans y officiation fort if ylirib as more in hi is fort worf wayou was Information, Justen dorf fifux ders un outrovaten Hist would if Vin if In Josaiban win Wir wollan Joffan der Busifu first win woofune. mount will

Du einen vonIhn bekommen hast, ich habe ihn einen :Ellen: langen geschrieben gleich, abgeschickt mit den letzten den ich Dir geschrieben hab ich glaub es war im Mai u. hab noch wegen der Vollmacht geschrieben, dachte doch sicher das er da auf antworten thät, weil ich Dir versprochen habe gleich zu schreiben wenn er anwortete. Auch Bolling hat lange nicht mehr geschrieben: Wir wollen hoffen daß es ihnen gut geht: und daß es blos, ist weil sie keine Zeit finden können zu schreiben. August Geiße besucht uns ziemlich oft des abends, es geht ihn ganz gut er ist immer Fidehl. Haferbeck hat sich dießen Sommer ein Häuschen gekauft, nicht so weit von wo wir wohnen.

Hiermit will ich schließen in der Hoffnung daß euch dieße Zeihlen bei bester Gesundheit antrefen. fin Justifun Griß un Dij mind wille Dubumben won Jone Bring.

Ein Herzlichen Gruß an Dich und alle Bekannten von alle Verwanten.

Es Grüßt

H. u. E Röwe.

It. Louis dew 38 1. inbe Mithur un finish wow 1 un for then.

Prosit Neu Jahr.

St. Louis den 28ten Jan. /94

Liebe Mutter und Bruder

Dein Brief von 1ten August haben wir erhalten, als Dein Brief ankam war Emma wieder auf die besserung. Sie war krank im Bett von 15 ten Mai bis ende Juli. Sie hatte eine innerliche Verletzung erhalten, durch ein Electrisierter Draht wo auf Sie getreten hat auf den Weg nach Haus vom Theater, Carl und ich sind mit den Schrecken davon gekommen. Liebe Mutter den Brief von Clementine wer det Ihr erhalten haben. Sie hatte vergessen, Ihre Adresse auf zu schreiben. Ich werde sie mit in diesen Brief schicken

bufula mun, blinken fin wind Chicago wins von Sinn gublinbu abur with an lawor

Sie hatte Euch geschrieben das Carl uns besuchen wolt. Er ist am 23ten September mit sein Schwager hier angekommen, blieben hier erst zwei Tage, und machten von hier nach Chicago nach die Welt Ausstellung, wo Sie eine Woche wahren, von Chicago kamen Sie wieder nach St Louis blieben hier wieder 2 Tage. Wir hätten gern gesehen wen Sie noch eine Woche hier geblieben. Wolten aber nicht zu lange von Haus bleiben, auch hatten Sie etwas Heimweh bekommen. Carl meinte jetz habe Ich genuch gesehen. Sie hatten aber auch viel gesehen, von Früher Morgen bis zum Abend, bin ich mit Sie aus

and ornamen. Ou go bout main froight in Taxas Buil 16 mount gu minten www Min Julia soint billioner gunosi Windyan, ill our 18 him algerit gabofin an dun forer montroum moin

aus gegangen. So es scheint ist die Farm Arbeit viel gesunder für Carl, Er ist viel starker gebaut wie früher. Wie ich aus seinen sprechen ver nomen habe, hat es Ihm die erste Zeit in Taxas nicht gefallen. Ich denk es war zu einsam für Ihm Carl hat ein schönen Farm, Sie haben letzten Sommer ein gute Baumwolle Ernte gehabt, die Baumwolle war die letzten Jahre viel billiger gewor den, aber dieses Jahr wieder etwas gestiegen. Sie haben jetz 5 Kinder 4 Jungens und 1 Mädchen, der kleinste ist am 18ten April gebohren an den Tag wahren wir

10 Julion some fairental. Jula für Land Juinn diran Hafferflier gumnift isfundhun 100m about file dinin Oluthovart ner fulling пород пр пидивонина Land fack und man Maisunghun the vin Ind zin Afin, whence onforthen fuma und manintum zum fullum Baix und var adulla ourounne a for noinent of noigh air Calain Vin Juni donnan ligation,

10 Jahre verheiratet. Ich habe für Carl seine Frau ein Nehkasten gemacht welches ich vor Weihnachten von hier abgeschickt habe, ich habe noch keine Antwort erhalten. Hoffentlich wird es angekommen sein. Carl hat uns ver sprochen auf Weihnachten an Euch zu schreiben. Auch war es mein wille dieses zu thun, aber Krankheit hat mich zurück gehalten. Emma und Carl wurden zur selben Zeit Krank hatten die Influenze, wie Carl wieder eine Woche nach der Schuhle gegangen war wurde Er wieder Krank, Er is jetz wieder Gesund, und geht wieder zur Schuhle. Wir haben diesen Winter ein prachtvolles Wetter bei Tag Sonnen Schein,

Anofondalt your our Portrynnieften An 10. 16 mmulen 1856. Vin Norming forfatt I'm mindnej of rigne Rin. in in Int Staifmount &. A. Ofinance borry In Inn fridigni with Controy Pand. wounden Tommin fort Inn fif I'm with Chunnika gunitynkafra Hutor Roinfmonne 1. Ol. Francishny Jo min in Nommenton Prison Conner Offinne baring Hifflan trindrof Grifn ningafmunn Entytun jallan nor: Now mity ny momenting when An w form Offery bufoflamon foron in allfift, frim 3 Minner Chiging on , Union Anin und Harrow mik nort Chunnita familiar go unform most vam frien oldnight dott-Ann Linifa bonnitt in forfor 1804

Verhandelt Horn am Stadtgerichte den 10. November 1856.

Die Vormundschaft der minderjährigen Kinder des Kaufmanns C. A. Schierenberg betreffend.

> In dem heutigen anberaumten Termine hatten sich der aus Amerika zurückgekehrte Vater Kaufmann C. A. Schierenberg so wie die Vormünder Simon Conrad Schierenberg und Tischler Friedrich Geise eingefunden. Letztere stellten vor: der mitgegenwärtige Vater ihrer Pflegbefohlenen habe die Absicht, seine 3 Kinder Auguste, Clementine und Theodor mit nach Amerika herüber zu nehmen, nachdem seine älteste Tochter Louise bereits im Jahre 1854

1854 Sufin novambynom 3194. 5 DE, mulifur yn wiftling findamling fing, fris ifrom Oflay bafollanna won ifann Groy Inlanon inn for-Christon Commingoring Ofinwantany ziefolyn Informants mom 15. Juli 1851 mng6 1: 2 s. Ol., In Montflufel In 6 mn my forbnum Common war wind Jof. Olingnist Ofinnan-Conny non Jufor 1855 buts.) in Ommon won 400. fifn: winfindant Holar warmers. la min down duton four Aflay bufoflacene vorme norfof afrift, ifin gur Enftraiting van Alabanforfret Hoyenn mor Timber dobin Inpo Sitorio Enfind hofe warn mon 93 94. 15 198

1854 dahin vorausgegangen sey. Außer dem Schichttheil eines jeden Kindes zu 31 Rth. 5 Sg, welcher gerichtlich hinterlegt sey, sey ihren Pflegbefohlenen von ihren Großeltern den Eheleuten Commerarius Schierenberg zufolge Testaments vom 15. Juli 1851 (vergl. Nr. 2 d. A., den Nachlaß des verstorbenen Commerarius Jos. August Schierenberg vom Jahr 1855 betr.) die Summe von 400 schr: vierhundert Thaler vermacht. Da nun der Vater ihrer Pflegbefohlenen darum nachgesucht, ihm zur Bestreitung der Ueberfahrtskosten seiner Kinder das in Depositorio befindliche Vermögen von 93 Rth. 15 Sg so wie auch von den neuerdings

ing 6 nont fun 400 PAI. 100 9H, in Grugni orly 193 My. 15 Ogs mis foly gn cloy on, for fatton Annafrick nort mighifun firmory nuy Int Ports Tolling In 6 mm for manigar nommer finnynynn gri n mun, vor nin Allgummunn Vin Llubarfindaling muty Olumnikor mit dam Norther fin vot gutingting & Jord Hommon dan Simbar. out withlist and ununfy month not fain und In july & 20 Juster weller Evirifa oursmais hif and frotosolls mon 26. April 1854 Granten afram Olubramin and in sommer forfilis Anninging to min non som man wifton brunes Oroy In vitar un Gongan 131 PH. subbugafle unfollen forba.

dings vererbten 400 Rth. 100 Rth, im Ganzen also 193 Rth. 15 Sg. ausfolgen zu lassen, so hätten sie ihrerseits nach reiflicher Erwägung des Sachverhältnisses um so weniger etwas hiergegen zu erinnern, da im Allgemeinen die Uebersiedelung nach Amerika mit dem Vater für das zukünftige Fortkommen der Kinder durchaus räthlich und wünschenswerth erscheine und die jetzt 20 Jahr alte Louise ausweislich des Protocolls vom 26. April 1854 zum Zwecke ihrer Auswanderung aus dem vormundschaftlichen Vermögen so wie von dem verstorbenen Großvater im Ganzen 131 Rth. 5 Sg ausbezahlt erhalten habe.

Die

lin find minut f want blaitumin ifond Groy sinfring Init guenth bluban und Norther fori stafan, vin Gin-Ann Innon ynynn in Tough In alutum following fin Inf gir nofabon. Common ifunafiito yn buton, in mit imm Anto yntroftum Unbarnishings obnume unmit /faftlif gu unfringen mid det monis Anfondnolista za nangingan. In mitommafunda of vitar gonnafmingen fifloy of fif i'm Ofufatfu dun Nommindan Aminita ifonn Hontways vel-Andfollan bui und war forces Afling Slift, day Inm wift out Chin vin ifur mon an son indown burnilling for Ilubra.

Die hier dennoch verbleibenden 300 Rth würden dann den drei Eingangs genannten minorenen Kindern bis zu ihrer Großjährigkeit hier zurück bleiben und dem Vater frei stehen, die Zinsen davon gegen die Last der Unterhaltung für sich zu erheben. Es werde ihrerseits gebeten, die mit dem Vater getroffene Uebereinkunft obervormundschaftlich zu genehmigen und das weiter Erforderliche zu verfügen. Der mitanwesende Vater schloß sich dem Gesuche der Vormünder an, stimmte ihrem Vortrage allenthalben bei und versprach schließlich, daß er nicht allein die ihm von den Vormündern bewilligten Ueberfahrts-

forfortby aldow, no alt for want. burlisty orrap time, mig Infuft murmmun but now out four in De nimmer Stindner Humwillow als water pofler mon day forgen and any dans out one from Janny or un lapitala zu In Jungton Varfalbon griff drigton molla, for nun grifun jufalif unfob und bur finfrigan porray Snififflif var frifum Sin nu bummelle inn Inifa morfamory lif, i'm Jolefu un Jafun 1850. wair for anithmynn maifun, gi Alinning Stirt law manimund und

fahrtsgelder, welche er dankbarlichst acceptiere, gewissenhaft verwenden, sondern auch für den Unterhalt seiner Kinder in Amerika als Vater pflichtmäßig sorgen und außerdem auch auf den Genuß der Zinsen von dem hier bleiben den Capitale zu 300 Rth. zu Gunsten derselben Verzicht leisten wolle, so daß jene Zinsen jährlich erhoben und bei hiesiger Sparcasse für die Kinder belegt werden könnten. Hinsichtlich der früheren Zinsen bemerkte der Vormund Geise nachträglich, daß solche im Jahre 1850 - 52, wie die beiden hierbei überreichten Quittungen ausweisen, zu Kleidungsstücken verwandt und nach dieser

Vinfair guit i'm frog morton Commandering Offinnistany, malifor in a tribor falt onfinistan, ubunnomfun frigin A. y. now mon Comed As Schienenberg O. E. Ofinnen barry rynufounding mitargnirfont. bry londing 4 Unfifiin. (In dur zmififund dun domininadown und dum Horton dar minorament Hinden Romafiname Cl. Commebney yntroy Finn & In buminitings monder from duty turn give lengtwenting in w alson fofot syntran in Inpopitorio bo And hife Anomogun go 93 Paf. 15 Ogl fo min 100 PUf. non dam a nominiforing On in falunta Communication Ofminumburg guy rbilligh months, mind under den obsmort knuran alling forum vbarmorumit fofufflifa Trytimining untfails

dieser Zeit dem Großvater Commerarius Schierenberg, welcher den Unterhalt bestritten, überwiesen seyen. V. g. und von Conrad A. Schierenberg S. C. Schierenberg F. Geise eigenhändig unterzeichnet.

> g. w. o. beglaubigt F. Hausmann.

Bescheid.

Zu der zwischen den Vormündern und dem Vater der minorenen Kinder Kaufmann C. A. Schierenberg getroffenen Uebereinkunft, wonach dem letztern zur Bestreitung der Ueberfahrtsgelder das in Depositorio befindliche Vermögen zu 93 Rth. 15 Sg sowie 100 Rth. von dem Vermächtnisse der Eheleute Commerarius Schierenberg zugebilligt werden, wird unter den obwaltenden Umständen die obervormundschaftliche Zustimmung ertheilt und

mud follow in zny nbilling for Entwergh inn Duton forfreto Royan wind i'm butung Ponin mon Tan movelfoly & mondan. Lin Entfrilig for no forthow abfafrift gi ifon 16 noforfling, in Norminan mit Danifung, In Grifun mon Inn 300 Peff. jufr. lif go nofaban med in in finfriga Borreng D On Sofair notound und nort Find Gover min vonn Las Monday neight Infullyt. Thymas verices

und sollen die zugebilligten Beträge dem Vater behufs der Bestreitung der Ueberfahrtskosten aus den betreffenden Erbschaftsmassen verabfolgt werden. Die Beteiligten erhalten Abschrift zu ihrer Nachachtung, die Vormünder mit der Weisung, die Zinsen von den 300 Rth. jährlich zu erheben und in die hiesige Sparcasse einzulegen. Geschehen erkannt und eröffnet Horn wie oben.

F. Hausmann.

Das Stadtgericht daselbst.

Alin bridan find in Annyniffunda Galaita Johann Hugust Schierenberg Louise Telierenberg ynbomm Honig friflan und bonnagen worf grunnifsfaftlifter Dinbunten ynny med molligned Grimme Mondingto in abfiff in frant y numin fifafflifun Anninognit, val norf in-Janu Ford vay Pulle on unfan Hindar und Printe Timber field, maltfu folynuta find 1. Couise, marfriraffet om den Louter Waigener 2, Connecel Hugust 3, Triedrich 5, Henriette, mnofuinaffut n folynnow Gaffinningun gi Annythin. Alufur,

Wir beiden Endes unterzeichnete Eheleute
Johann August Schierenberg
und
Louise Schierenberg
geborne König
fühlen uns bewogen nach
gemeinschaftlicher Ueberlegung und völligem Einverständnisse in Absicht unseres gemeinschaftlichen
Vermögens, das nach un-

serm Tode dasselbe an unsere Kinder und Kindes

Kinder fällt, welche folgende sind

- 1, Louise, verheirathet an den Cantor Wagener
- 2, Conrad August
- 3, Friedrich
- 4, Carl
- 5, Henriette, verheirathet an Tischler Röwe folgende Bestimmungen zu treffen.

Unser

A Cofun bridarfaitigna Ortniff ist mon jufar gumafin Doys fif nufun Rindin way infamme Pora za gluifun Afriland in milnon Horoflow Junfold Afailant folltan, wellam niefan weltnytur Dofn August for for mind mings no for land, min no mon mis urmartan bounts, in work Van Stindani vin vent frimon In mit var forfan Vin 6 many forbanne fayford Truger za Gofunfanfan find, not nin Olavankan ow and go ynbun, for ift mifar Milla, Soys Vin ibrigan 4 Gabain Naifun 4 Rindan vas Ranfummer Concad Auquist, minlefor yngnimmer. Any in Chunwika labt, vier hunder Ather most mefum toon out girtagaflan

Unser beiderseitiger Wunsch ist von jeher gewesen, daß sich unsere Kinder nach unserm Tode zu gleichen Theilen in unsere Nachlassenschaft theilen sollten, allein unser ältester Sohn August hat schon viel mehr erhalten, wie er von uns erwarten konnte, um aber den Kindern die aus seiner Ehe mit der Tochter des verstorbenen Pastors Krüger zu Hohenhausen sind, noch ein Andenken an uns zu geben, so ist unser Wille, daß die übrigen 4 Erben diesen 4 Kindern des Kaufmanns Conrad August, welcher gegenwärtig in Amerika lebt, vier hundert Rthlr. nach unserm Tode auszubezahlen und

ind gimma for days vinfal Com in Hitgan dani of laif mind und wift in frifumn Tron jutgt minim marsniraffatan Dreinreum. Pollen imfor Pofu Hugust mon Olimvika mount gurith Kommend, for murin vin fir vin Ridar andyn July ton 400 Mil. zu frimmer Ampflaynny bliban, ni Vinfund Falle mind and in line Int 16 iff o noban. Jummer ift mofun & Wille, Nay Smifar Dofu Carl dos Gand gir 800 914. ilonminut i morriber vimful Com folow um lonfrontward niburyabun igh , mount of imm-Inlan must mefunn toon Vort Gourt unbyt gribn for ribury nond mint. Pollam in Studen mifors Ofmo Conraced Huguit

und genauso, daß denselben der Nutzen darin gleich wird und nicht der früheren Frau jetzt wieder verheiratheten Dreimann. Sollte unser Sohn August von Amerika verarmt zurück kommen, so würden die für die Kinder ausgesetzten 400 Rth. zu seiner Verpflegung bleiben, in diesem Falle würden die Kinder nicht erben. Ferner ist unser Wille, daß unser Sohn Carl das Haus zu 800 Rth. übernimmt, worüber demselben schon ein Kaufcontract übergeben ist, wonach demselben nach unserm Tode das Haus nebst Zubehör übergeben wird. Sollten die Kinder unsers Sohnes Conrad August noch

not bui unform Inban fort unrefrientfun , fo many flistan im in und , Sanfalban van ifimm Zukommunian Hail ihm 4008 old Grantfifats miognzoflan. How migner Jufann forba if fin mifund Cofu trimbig bui Alabamunfum mins Syonifat in Interolo bing-Sofaft gulnigent, follow Sommis, fin mogne Homm Suban; min fin molling, Mortffil van Onformatnonmigned mitysofon, fo fort folefor winfor Pofor Trindriff ullnin zn trugmi, me found an frinam Gob-Afnil ynkingt mnwinn. Chin Forfan Hommind Anulin more nu van Lofynvonv Gimith in Dalg riflum murfninalfut, jours or bur nort a time guni fir from noch bei unserm Leben sich verheirathen, so verpflichten wir uns, denselben den ihnen zukommenden Theil der 400 Rth. als Brautschatz auszuzahlen. Vor einigen Jahren habe ich für unsern Sohn Friedrich bei Uebernahme eines Hauses in Detmold Bürgschaft geleistet, sollte daraus, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, Nachtheil dem Gesammtvermögen entstehen, so hat solchen unser Sohn Friedrich allein zu tragen, und kann an seinem Erbtheil gekürzt werden. Eine Tochter Namens Amalie war an den Lohgerber Hunike in Salzuflen verheirathet, starb aber nach etwa zwei Jahren ihrer

Rindra fristanlog Pan zu forban , fat orlfo nort Sinfigue Lourd by afutgun Annin Olufprithe ou unform Marflay In. Dun whom journ may lifan Anfondand janna Paito gri Longuyand, mint finnit in -Junn Onito munfifunt, vago Vin Olubyfanne budnifunt grofon wynimafant ift, vin ink Julban bar ifman Anofnina = Alnny wood and and bufouthour Hirt filt gumontan ift. min bur van und now Kindnen. Gown Van 15 tom Juli 1851. 2. dinguish Ginmubary Jundevila Ofinnubary. Jun Vi Ray Leglor 18 the alfrents.

ihrer Ehe wieder, ohne Kinder hinterlassen zu haben, hat also nach den hiesigen Landesgesetzen keine Ansprüche an unserm Nachlasse. Um aber jedem möglichen Anfordern jener Seits zu begegnen, wird hiermit unserer Seits versichert, daß die Aussteuer bedeutend größer gewesen ist, die derselben bei ihrer Verheirathung von uns aus besonderer Rücksicht geworden ist, wie bei den andern Kindern.

Horn den 15ten Juli 1851.

J. August Schierenberg Friederike Schierenberg.

> Für die Richtigkeit der Abschrift F Hausmann.